

# STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzbericht

## Syrien

### 1982



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

# STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzbericht

**Syrien**

**1982**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 5304100 – 82019

Vorbemerkung .....	Introductory remark .....	3
Karten .....	Maps .....	4
Staat, Regierung, Verwaltung.....	State, government, administration .....	6
Erläuterungen zum Tabellenteil .....	Comments on tables .....	6
<b>Tabellen</b>	<b>Tables</b>	
Klima .....	Climate .....	12
Gebiet und Bevölkerung .....	Area and population .....	12
Gesundheitswesen .....	Public health .....	14
Bildungswesen .....	Education .....	15
Erwerbstätigkeit .....	Employment .....	16
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Agriculture, forestry, fisheries ....	17
Produzierendes Gewerbe .....	Production industries .....	20
Außenhandel .....	Foreign trade .....	23
Verkehr und Nachrichtenverkehr .....	Transport and communications .....	24
Reiseverkehr .....	Tourism .....	26
Geld und Kredit .....	Money and credit .....	26
Öffentliche Finanzen .....	Public finance .....	27
Preise und Löhne .....	Prices and wages .....	28
Sozialprodukt .....	National product .....	31
Zahlungsbilanz .....	Balance of payments .....	32
Entwicklungsplanung .....	Development planning .....	33
Quellenhinweis .....	Sources .....	34
Entwicklungszusammenarbeit .....	Development co-operation .....	35
Wichtige Entwicklungsindikatoren .....	Major development indicators .....	36

A b k ü r z u n g e n / A b b r e v i a t i o n s

g = Gramm	gram	SZR = Sonderziehungs-	special drawing
kg = Kilogramm	kilogram	rechte	rights
dt = Dezitonne (100 kg)	quintal	h = Stunde	hour
t = Tonne	ton	kW = Kilowatt	kilowatt
mm = Millimeter	millimetre	kWh = Kilowattstunde	kilowatt-hour
cm = Zentimeter	centimetre	MW, GW = Megawatt, Gigawatt	megawatt, gigawatt
m = Meter	metre	St = Stück	piece
km = Kilometer	kilometre	P = Paar	pair
m <sup>2</sup> = Quadratmeter	square metre	Mill. = Million	million
ha = Hektar (10 000 m <sup>2</sup> )	hectare	Mrd. = Milliarde	milliard (USA: billion)
km <sup>2</sup> = Quadratkilometer	square kilometre	JA = Jahresanfang	beginning of year
l = Liter	litre	JM = Jahresmitte	mid-year
hl = Hektoliter (100 l)	hectolitre	JE = Jahresende	yearend
m <sup>3</sup> = Kubikmeter	cubic metre	Vj = Vierteljahr	quarter-year
tkm = Tonnenkilometer	ton-kilometre	Hj = Halbjahr	half-year
BRT = Bruttoregistertonne	G.R.T.	D = Durchschnitt	average
NRT = Nettoregistertonne	N.R.T.	cif = Kosten, Versiche-	cost, insurance,
syr£ = Syrisches Pfund	Syrian pound	rungen und Fracht	freight included
PS = Piastres	piastres	inbegriffen	
US-\$ = US-Dollar	U.S. dollar	fob = frei an Bord	free on board
DM = Deutsche Mark	Deutsche Mark		

Z e i c h e n e r k l ä r u n g / E x p l a n a t i o n o f s y m b o l s

- = nichts vorhanden	. = kein Nachweis vorhanden
Not applicable	Data not available
0 = mehr als nichts, aber weniger als die	= grundsätzliche Änderung innerhalb
Hälfte der kleinsten Einheit, die in	einer Reihe, die den zeitlichen
der Tabelle zur Darstellung gebracht	Vergleich beeinträchtigt
werden kann	General break in the series affecting
More than nil, but less than half of	comparison over time
smallest unit which can be presented	
in the table	

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.  
With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such.  
Detail may not add to total because of rounding.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Syrien 1982  
Abgeschlossen im Mai 1982  
Compilation work concluded in May 1982  
Erschienen im Juli 1982  
Published in July 1982

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet  
Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Preis DM 5,10  
Price DM 5,10

#### VORBEMERKUNG

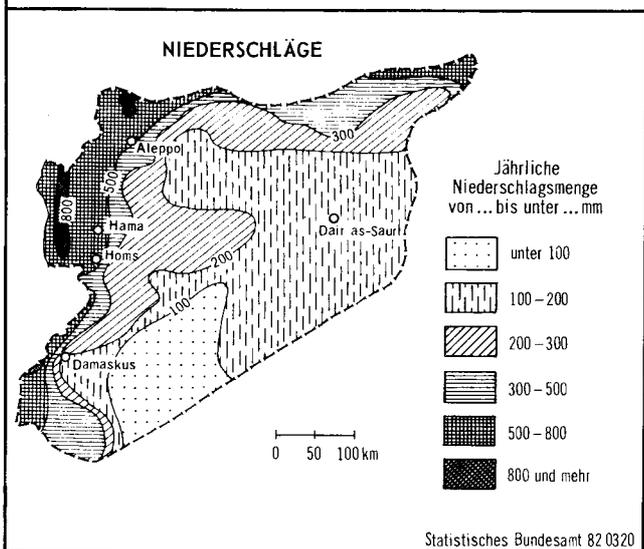
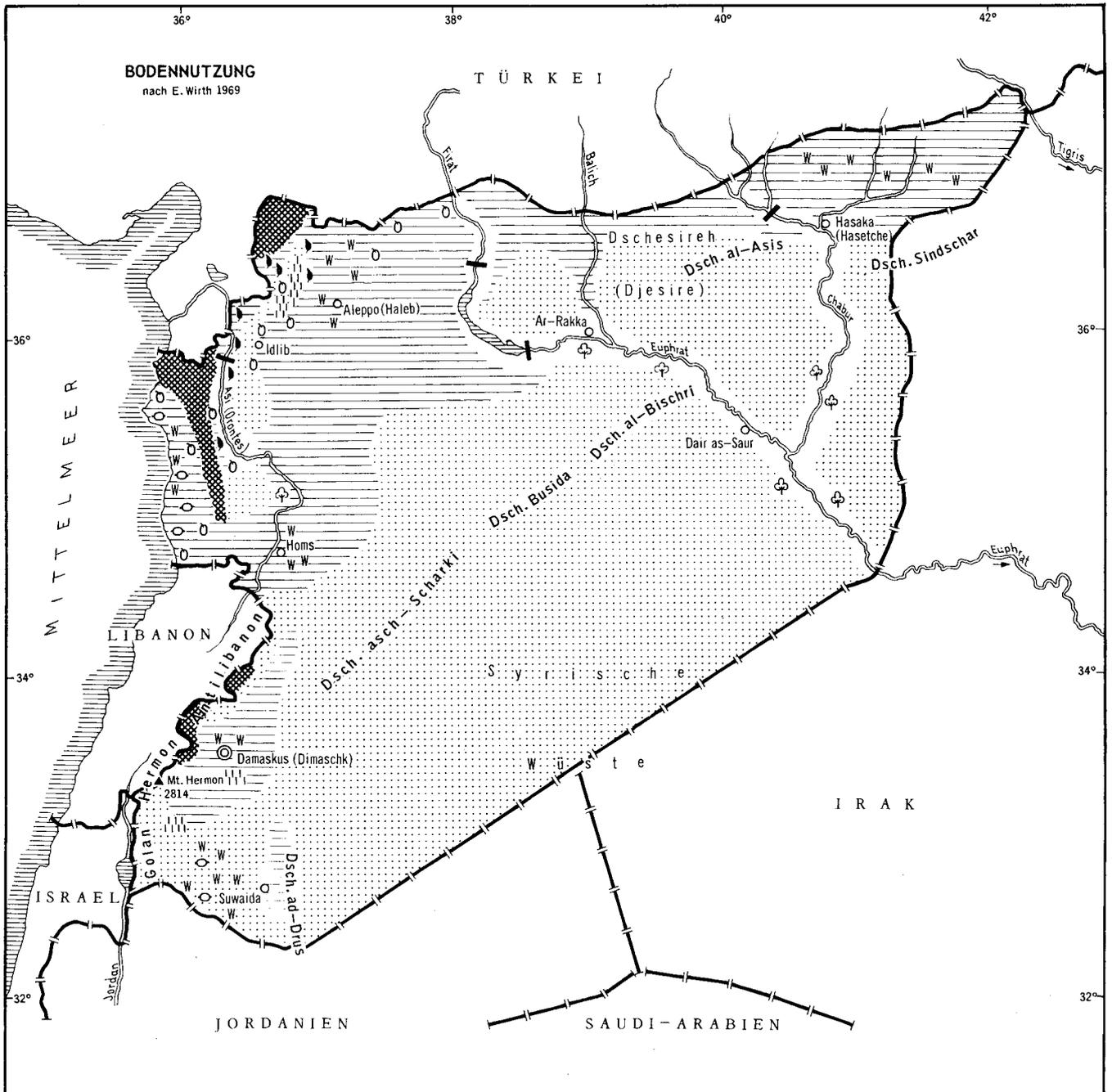
Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

# SYRIEN



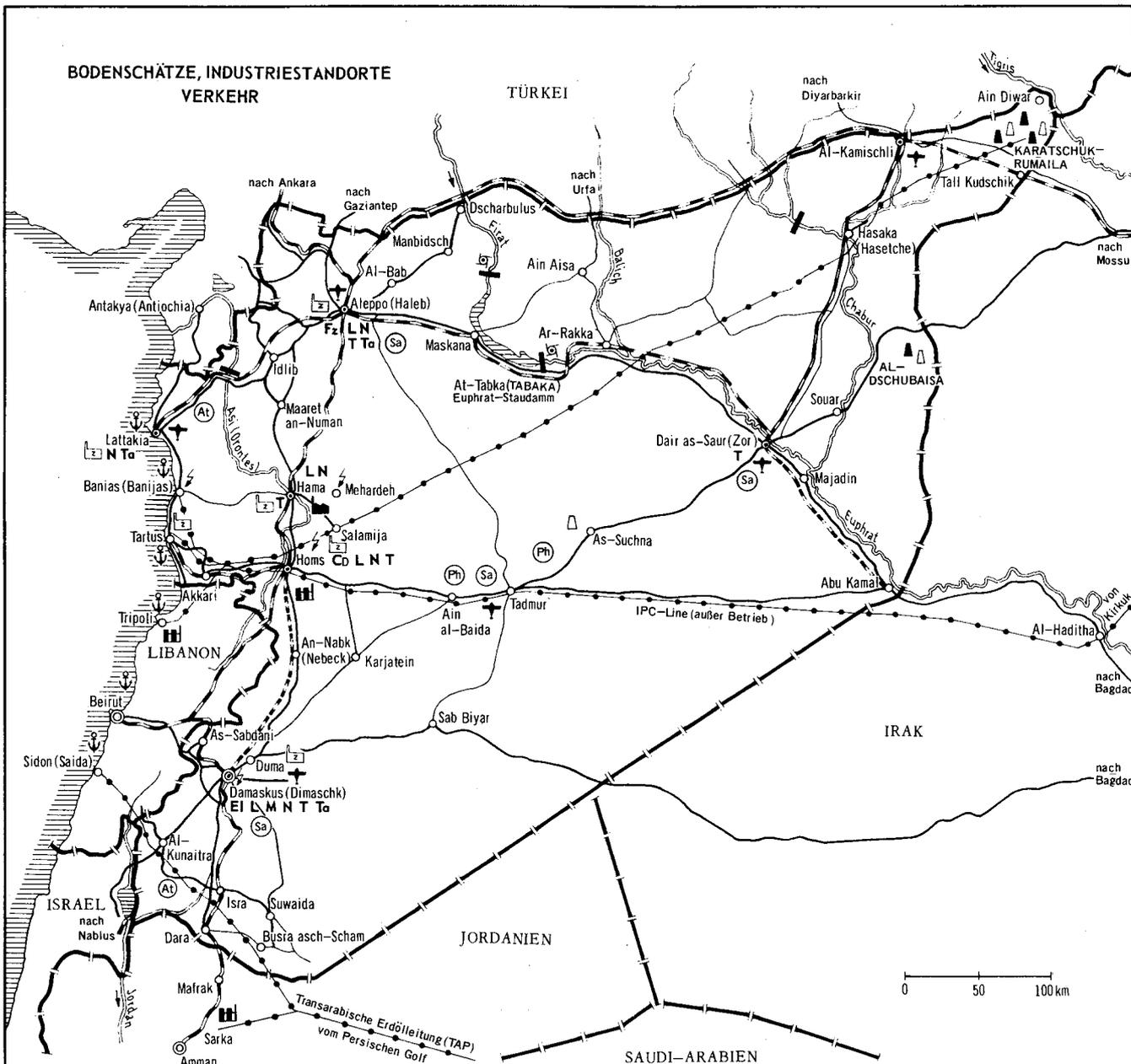
- Wald
- Landwirtschaftlicher Anbau  
Jung erschlossene Bewässerungsgebiete  
(meist Baumwolle)
- Anbau überwiegend  
auf Regenfeldbau
- Wüstensteppe, Wüste,  
Bergödländ, Sebkas
- Baumwolle
- Oliven
- Tabak
- Weinbau
- Weizen
- Zitrusfrüchte

Statistisches Bundesamt 82 0320

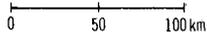
Statistisches Bundesamt 82 0319

# SYRIEN

BODENSCHÄTZE, INDUSTRIESTANDORTE  
VERKEHR



- |   |   |  |  |
|---|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>— Staatsgrenzen einschl. der 1949 gegenüber Israel festgelegten Demarkationslinie</li> <li>⊙ Hauptstädte</li> <li>○ Orte mit mehr als 50 000 Einwohnern</li> <li>○ Sonstige wichtige Orte</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>— Eisenbahnen</li> <li>- - - - - gepl. bzw. i. Bau</li> <li>— Wichtige Straßen</li> <li>— Sonstige Straßen</li> <li>— Flüsse</li> <li>▬ Staudämme</li> <li>⚡ Wasserkraftwerke</li> <li>⚡ Wärmekraftwerke</li> <li>⚓ Seehäfen</li> <li>✈ Flughäfen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▲ Erdöl</li> <li>△ Erdgas</li> <li>— Erdölleitungen</li> <li>⚙ Erdölverarbeitung</li> <li>⌚ Zementfabriken</li> <li>⚙ Stahlwalzwerk</li> <li>ⓐ Asphalt</li> <li>Ⓟ Phosphat</li> <li>Ⓢ Salz</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>CD Chemische Ind. (Düngemittel)</li> <li>EI Elektroindustrie</li> <li>Fz Fahrzeugmontage</li> <li>L Lederindustrie</li> <li>M Metallwarenindustrie</li> <li>N Nahrungsmittelindustrie</li> <li>To Tabak- u. Zigarettenindustrie</li> <li>T Textilindustrie</li> </ul> |
|---|---|--|--|



## STAAT, REGIERUNG, VERWALTUNG

### Staatsname

Vollform: Arabische Republik Syrien  
Kurzform: Syrien

wählten Abgeordneten sowie 22 vom Staatspräsidenten ernannten Mitgliedern.

### Staatsgründung/Unabhängigkeit

Vollständige Unabhängigkeit seit 1946

### Parteien/Wahlen

Nach den letzten Parlamentswahlen (vom 9. und 10. November 1981) entfielen sämtliche Sitze auf Kandidaten der Nationalen Front. Stärkste Partei mit 117 Sitzen ist die Baath-Partei; die übrigen Sitze verteilen sich auf die Sozialistischen Unionisten, Arabischen Sozialisten und Einheitssozialisten.

### Verfassung: vom Januar 1973

### Staats- und Regierungsform

Präsidiale Republik mit volksdemokratisch-sozialistischem Charakter (seit 1973).

### Verwaltungsgliederung

14 Provinzen, einschl. Hauptstadt (Mohafazet), Bezirke (Manatik), Kreise (Nawahi).

### Staatsoberhaupt: Staatspräsident General

Hafez al-Assad (seit März 1971; Wiederwahl im Februar 1978; Amtszeit 7 Jahre; zugleich Oberbefehlshaber der Streitkräfte).

### Internationale Mitgliedschaften

Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisationen (außer GATT); Arabische Liga, Gemeinsamer Arabischer Markt, Mitglied der Union Arabischer Staaten; Organisation erdölexportierender arabischer Länder/OAPEC.

### Regierungschef: Ministerpräsident Dr. Abdel Rauf al-Kassem (seit Januar 1980)

### Volkvertretung/Legislative

Volkversammlung mit 195 auf 4 Jahre ge-

## ERLÄUTERUNGEN ZUM TABELLENTEIL

### G e b i e t u n d B e v ö l k e r u n g :

Die heutigen Staatsgrenzen wurden erst nach 1918 festgelegt. Der 1939 durch Frankreich an die Türkei abgetretene Sandschak Alexandrette, das Gebiet um Antakya (türkische Provinz Hatay) wird weiterhin als Teil Syriens beansprucht. Der Anteil Syriens an der Mittelmeerküste beträgt rd. 175 km. Das Küstenhinterland ist durch einen von Gebirgen umrahmten Grabenbruch gekennzeichnet; in seinen Natur- und Bevölkerungsverhältnissen ähnelt es dem benachbarten Libanon. Das östlich anschließende eigentliche Syrien ist ein zum Mesopotamischen Becken abfallendes, überwiegend ebenes Tafelland. Hinter der schmalen, fruchtbaren Küstenebene (bis 30 km breit) erhebt sich parallel zur Küste das Alautengebirge (Djebel Nusairi 1 562 m), das im Osten zum Tal des Asi (Orontes, auf syrischem Gebiet 325 km) abfällt. An seiner Südwestgrenze hat Syrien Anteil am Hochgebirge des Antilibanon und des Hermon (Höhen bis 2 800 m). Im Süden erreichen der vulkanische Hauran und das Drusengebirge (Djebel ed-Durus) Höhen um 1 800 m. Am Ostfuß des Antilibanon liegt die Hauptstadt Damaskus in der Ghouta, einer fruchtbaren Bewässerungsoase, die durch den Fluß Barada und verschiedene Grundwasserströme gespeist wird.

Über neun Zehntel der Landesfläche sind vorwiegend Steppen (periodisches Weideland) und Wüstensteppen (nur z.T. periodisches Weideland). Östlich der Gebirgszone dehnt sich das syrische Tafelland aus. Es geht im Südosten in die arabische Wüstentafel ("Syrische Wüste") über und setzt sich nach Nordosten in Ober-Mesopotamien (Dschesireh) fort. Der Euphrat fließt zwischen der türkischen und irakischen Grenze rd. 675 km auf syrischem Gebiet. Die klimatischen Verhältnisse sind gegensätzlich. Im Küstengebiet herrscht Mittelmeerklima mit reichlichen Winterniederschlägen in höheren Berglagen. Zum Landesinnern folgt ein Steppengürtel mit kontinental geprägtem Klima, der nach Südosten in den vollariden subtropischen Bereich der Syrischen Wüste übergeht. Charakteristisch sind große Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht. Die Niederschläge erreichen im Küstengebiet einen Jahresdurchschnitt von fast 1 000 mm und verteilen sich gleichmäßig auf die Monate November bis März. Im Landesinnern setzen Mitte Oktober Herbstregen ein, die nur einige Tage lang anhalten, aber von entscheidender Bedeutung für den Feldbau sind. Viele amtliche Veröffentlichungen verwendeten auch nach Vorliegen der Ergebnisse der Volkszählung von 1960 weiterhin die Daten des Per-

sonenstandsregisters. Aus der Volkszählung 1970 liegt ein berichtigtes Ergebnis vor. Der natürliche Bevölkerungszuwachs liegt zwischen 3 und 4 % jährlich. Die Bevölkerungsdichte ist regional sehr unterschiedlich. Der Westteil Syriens ist entsprechend den günstigeren natürlichen und wirtschaftlichen Bedingungen am dichtesten besiedelt. Die Steppen- und Wüstengebiete im Innern des Landes sind dagegen meist nicht für Dauersiedlungen geeignet und werden hauptsächlich von nomadisierenden Viehzüchtern genutzt. Die Zahl der Nomaden ist in letzter Zeit rückläufig, da die Regierung sich um ihre Ansiedlung in den Neubewässerten Agrargebieten am Euphrat bemüht. Landeszeit: MEZ + 1 h.

Amtliche Angaben über die ethnische Zusammensetzung sowie Religionszugehörigkeit der Bevölkerung liegen aus jüngerer Zeit nicht vor. Die Mehrheit der Bevölkerung ist arabisch; es leben jedoch zahlreiche Gruppen fremder Volkszugehörigkeit in Syrien. Die Kurden (nördlich von Aleppo und im ganzen Nordosten Syriens) sowie die Armenier (in den größeren Städten) sind nach Zahl und wirtschaftlicher Bedeutung am wichtigsten. Eine besondere Bevölkerungsgruppe bilden die arabischen Flüchtlinge aus Palästina. Diese nach 1948 ins Land gekommenen Flüchtlinge gelten nicht als syrische Staatsbürger. Sie leben größtenteils unter schwierigen Bedingungen in Lagern, die von der "United Nations Relief and Works Agency"/UNRWA betreut werden. Die Zahl der registrierten Palästinaflüchtlinge war bedingt vor allem durch eine hohe natürliche Zuwachsrate, von rd. 87 000 (1950) auf 193 000 (1972) gestiegen. Im Juni 1967 wurde durch die israelische Besetzung des Grenzstreifens von Syrisch-Galiläa (Gebiet um Al-Kunaitra) eine starke Fluchtwelle ausgelöst. Durch Israel sind inzwischen eine Reihe landwirtschaftliche Kibbuz-Siedlungen in diesem Bezirk der "Golan-Höhen" angelegt worden. Die Stadt Al-Kunaitra ist im Juni 1974 von Israel an Syrien zurückgegeben worden.

Staats- und allgemeine Landessprache ist Arabisch. Als Handels- und Bildungssprachen sind daneben Englisch und Französisch wichtig. Die Bevölkerung ist zu etwa 80 % islamisch (meist Sunniten der hanafitischen oder schefitischen Richtung). Die Alauten haben sich, ähnlich den Drusen, früh vom schiitischen Islam abgespalten. Sie werden von den Moslems nicht als Glaubensgenossen angesehen.

Die Christen (rd. 10 %) zerfallen in viele altorientalische, orthodoxe und katholische (unierte) Kirchen. Unter ihnen überwiegen die nicht mit Rom unierten Gruppen der östlichen Kirchen. Die Zahl der noch im Lande (meist in Damaskus und Aleppo) verbliebenen Juden wird auf einige Tausend geschätzt.

**G e s u n d h e i t s w e s e n :** Trotz erheblicher Bemühungen der Regierung um den Ausbau der ärztlichen Betreuung ist der allgemeine Gesundheitszustand noch ungenügend. Insbesondere die Säuglings- und Kleinkindersterblichkeit ist noch verhältnismäßig hoch. Verbreitet sind Haut-, Geschlechts- und Darmkrankheiten. Besonders in ländlichen Gebieten ist die ärztliche Versorgung unzureichend, ebenso fehlen oft sauberes Trinkwasser und eine hygienische Abwasserbeseitigung. Die Krankenanstalten, Ärzte und Pflegepersonal sind auf die einzelnen Provinzen ungleichmäßig verteilt. Die dünnbesiedelten Wüstengebiete werden z.T. von fahrbaren Behandlungsstationen versorgt. Neben den staatlichen allgemeinen und Fachkrankenhäusern gibt es Gesundheitszentren (insbesondere zur Seuchenbekämpfung und zur Schwangerschaftsfürsorge). Die Übernahme des gesamten Gesundheitsdienstes durch den Staat wird angestrebt (einschl. Behandlung, Präventivmedizin und Arzneimittelversorgung). 1981 wurden Aufträge für den Bau eines medizinischen Zentrums für die Universität Damaskus vergeben. Vorgesehen ist der Bau eines Lehrhospitals mit 640 Betten sowie die Einrichtung einer medizinischen Fakultät.

**B i l d u n g s w e s e n :** Die gesetzliche allgemeine Schulpflicht für alle sechs- bis zwölfjährigen Kinder kann noch nicht überall im Land durchgesetzt werden. Der Unterricht an öffentlichen Schulen ist gebührenfrei. Die weiterführende Ausbildung gliedert sich in zwei Stufen von jeweils drei Jahren. Die Verstaatlichung einer Reihe von Schulen und die staatliche Kontrolle der übrigen privaten Erziehungseinrichtungen sind wesentlich erweitert worden. Auch die rd. 500 kleineren, privat geführten Koranschulen sind unter direkte Staatsaufsicht gestellt worden. Heute darf der Unterricht an allen Schulen grundsätzlich nur noch in arabischer Sprache erfolgen (außer in Fremdsprachenfächern). Im Rahmen des laufenden Entwicklungsplanes ist die Schaffung von 23 000 neuen Klassenräumen für Grundschulen und 6 000 für höhere Schulen vorgesehen, um den Schichtunterricht, der in

den meisten Schulen noch erforderlich ist, abzubauen. Besonderer Wert wird heute auf die Förderung der berufsbildenden Schulen und der höheren Fachausbildung gelegt. Es gibt drei Universitäten: Die "University of Damaskus" (gegr. 1923), die "University of Aleppo" (gegr. 1960) und die "University Tichreen" (gegr. 1971 als "University of Lattakia"). 1981 gewährte die Weltbank ein Darlehen von 15,6 Mill. US-\$ für die Förderung der beruflichen Ausbildung, vornehmlich in den Bereichen Landwirtschaft, Bauwirtschaft und Gesundheitswesen (u.a. Bau von Berufsschulen, landwirtschaftlichen Instituten und Schulgesundheitszentren).

**Erwerbstätigkeit:** 1979 waren rd. 33 % aller Erwerbstätigen in der Landwirtschaft beschäftigt. Die Bauern verfügen meist nur über geringen Eigenbesitz und erzielen nur in günstigen Erntejahren Geldeinnahmen. Ein Teil der landwirtschaftlich Tätigen in den Städten hat einen Zweitberuf im Handwerk; so z.B. Obst- und Gemüsebauern in Stadtnähe (Ghouta bei Damaskus). Auf das produzierende Gewerbe entfielen 1979 rd. 31 % der Erwerbstätigen. Infolge der weiteren Industrialisierung dürfte sich dieser Anteil inzwischen weiterhin erhöht haben. Das Handwerk beschäftigt einen wesentlichen Teil der Großstadtbevölkerung. Vielfach sind Handwerker gleichzeitig Groß- und Einzelhändler. In den bedeutenderen Kleinstädten sind die Handwerker und Händler, getrennt nach Berufsgruppen, im "Basar" tätig. Das Basarsystem zeigt jedoch Auflösungserscheinungen, zunehmend erfolgt der Warenumsatz in modernen Ladengeschäften. Während das Angebot an ungelernten Kräften steigt, besteht ein zunehmender Mangel an Facharbeitern. Die Arbeitsplatzbeschaffung für die aus dem Agrarsektor Zuwandernden ist eine wichtige Aufgabe im Rahmen der Entwicklungsplanung.

**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei:** Die agrarische Produktion Syriens bildet die Grundlage der Volkswirtschaft. Etwa 70 % der Bevölkerung gewinnen ihren Lebensunterhalt in der Landwirtschaft, doch ist deren Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt relativ gering (1978 rd. 21 %). Die Erzeugung ist stark von den Witterungsverhältnissen abhängig; in guten Erntejahren können größere Mengen Weizen exportiert wer-

den, während in trockenen Jahren Nahrungsmittelleinfuhren notwendig sind.

Die Agrarstruktur ist seit dem zweiten Weltkrieg tiefgreifend verändert worden. Weite Steppengebiete im Norden und Nordosten, besonders die Dschesireh (Djesire) zwischen Euphrat und Tigris, wurden meist durch städtische Großunternehmer für den Anbau erschlossen. Zunächst wurde überwiegend Weizen im Trockenfeldbau mit zusätzlicher Bewässerung angebaut, später trat an seine Stelle der Baumwollanbau mit ständiger Bewässerung. Durch das Euphratdammprojekt werden größere landwirtschaftliche Flächen im Balich- und Euphratbecken gewonnen. 1979 hatte die bewässerte Fläche einen Umfang von 539 000 ha, zunächst geplant sind 640 000 ha. Weitere Bewässerungsvorhaben sind vorgesehen, u.a. das Projekt im oberen Chaburtal im Nordosten des Landes (u.a. Errichtung eines Staudammes mit einer Kapazität von 91 Mill. m<sup>3</sup>). Damit soll die zu bewässernde Fläche von gegenwärtig 46 000 auf 131 000 ha erweitert werden. Durch die weitgehend verwirklichte Trockenlegung der Sümpfe in der Orontes-(Ghab-)Ebene westlich von Homs werden 19 000 ha Ackerland gewonnen. Der Staat übt auf vielfältige Weise eine Kontrolle über die Landwirtschaft aus, so bestimmt das Landwirtschaftsministerium die Art und Menge der anzubauenden Produkte. Die Regierung genehmigt die Lieferung von landwirtschaftlichen Maschinen, Mineraldünger, Pflanzenschutzmitteln und die Vergabe von Krediten. Neusiedler arbeiten mit staatlicher Förderung meist in genossenschaftlichen Betrieben.

Wichtigste Anbauprodukte sind Baumwolle, Weizen und Gerste. Mit der Vergrößerung der Bewässerungsflächen ist der Baumwollanbau stark ausgeweitet worden. Mit Hilfe von Mineraldünger, Schädlingsbekämpfungsmitteln, besserem Saatgut und modernen Maschinen konnten die Hektarerträge gesteigert werden. Die Qualität erreicht aber nicht die der ägyptischen Baumwolle. Bedeutendster Abnehmer der ausgeführten Baumwolle sind die Ostblockstaaten (vor allem die Sowjetunion und die VR China), ferner Frankreich und Japan. Weizen und Gerste gedeihen ohne künstliche Bewässerung, ihre Erträge fallen aber entsprechend den Niederschlagsmengen sehr unterschiedlich aus. Unter den übrigen Agrarprodukten sind besonders Gemüse und Früchte (Baumkulturen) wichtig, u.a. Oliven, Äpfel, Weintrauben, Aprikosen, Feigen, Pistazien, Mandeln und Nüsse. Sie dienen

größtenteils der Eigenversorgung, werden aber auch exportiert. In der Erzeugung von Aprikosen steht das Land hinter den Vereinigten Staaten und Iran an dritter Stelle in der Weltproduktion.

Große Gebiete Syriens können nur als zeitweilige Weideflächen genutzt werden; die Viehwirtschaft (Anteil an der landwirtschaftlichen Produktion etwa 30 %) ist für den nicht seßhaften Teil der Bevölkerung (Halb- und Vollnomaden der Beduinenstämme) wichtig (außerdem Zugviehhaltung bei den Bauern). Sie bildet die Lebensgrundlage für rund eine halbe Million Menschen. Der Ertrag ist noch gering, es überwiegt extensive Schafzucht. Rinderzucht ist meist auf die bewässerten Gebiete beschränkt und wird nur von seßhaften Bauern betrieben, während die Beduinen Schafe, Ziegen und Kamele halten. Die Schafzucht (hauptsächlich das Fettsteiß-Awassi-Schaf) besitzt größere wirtschaftliche Bedeutung. Im Rahmen des laufenden Entwicklungsplanes sollen mit ausländischer Hilfe Viehzuchtstationen errichtet werden. Außerdem soll für die Vergrößerung des Nutztierbestandes die Futtermittelproduktion gesteigert werden. Für ein Projekt zur landesweiten Verbesserung des Veterinärdienstes stellte die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der finanziellen Zusammenarbeit 1980 ein Darlehen von 20,1 Mill. DM zur Verfügung.

Durch Raubbau und andere Eingriffe (Waldweide) sind die früher ausgedehnten Wälder des küstennahen Berglandes stark zurückgedrängt worden. Neben wirtschaftlich bedeutungslosen Buschwäldern (Macchien) finden sich in Resten noch Bestände von Pinien, Aleppokiefern, Baumwacholder, Zedern und immergrünen Eichen. Der Staat bemüht sich um Aufforstungen der vorhandenen Bestände.

Neben der Küstenfischerei, die besonders von Tartus aus betrieben wird, sind lokal die Fänge im Euphrat und in anderen Binnengewässern von Bedeutung.

**Produzierendes Gewerbe:**  
Der Beitrag des produzierenden Gewerbes (einschl. Bergbau, Erdöl, -gas, Wasser) zum Bruttoinlandsprodukt machte 1978 rd. 21 % aus. Zwischen 1963 und 1965 sind alle größeren Industrie- und Elektrizitätswerke, wie auch

die Bank- und Versicherungsgesellschaften und der Erdölsektor verstaatlicht worden. Bis 1968 wurde eine Reihe kleinerer Betriebe in Staatseigentum überführt. Die Kontrolle und Verwaltung übernahm eine Planbehörde (Organisme Général du Secteur Industriel Public). Die Unternehmen sind seit 1968 branchenweise zu "Fédérations" zusammengefaßt worden. Seit 1975 ist der öffentliche Sektor in sechs Sparten aufgeteilt (Nahrungsmittel, Zucker, Textilien, Zement, Chemikalien, Maschinenbau). Diese Konzentration soll die Aufstellung und Durchführung von Produktionsplänen erleichtern. Die Betätigungsmöglichkeiten der verbliebenen Privatunternehmen (vorwiegend kleinere Handwerksbetriebe) wurden beschränkt.

Erzeugung und Verteilung elektrischer Energie unterstehen dem staatlichen "Organisme Général de l'Electricité". Die Stromerzeugung ist weitgehend auf die Wasserkraftwerke am Euphrat übergegangen. Das Wärmekraftwerk Banias (Banijas) mit einer Kapazität von 340 MW wurde Ende 1981 in Betrieb genommen. Bereits seit 1980 arbeitet das Wärmekraftwerk Mehrade bei Hama (300 MW). Die Erzeugung elektrischer Energie ist in den letzten Jahren stark gestiegen, so daß Exporte in die Türkei, nach Libanon und Jordanien möglich wurden. Syrien plant den Bau eines Kernkraftwerkes, das 1991 betriebsbereit sein soll. Die Versorgung der einzelnen Landesteile wird durch den Bau eines Verbundnetzes mit Hochspannungsleitungen zwischen Damaskus, Aleppo und Homs verbessert.

Die Ausbeutung der Erdölvorkommen erfolgt durch die staatliche "Syrian Petroleum Company"/SPC. Die größten Vorkommen liegen im Nordosten des Landes (Al-Dschubaisa, Karatschuk-Rumaila). Die Förderung wurde 1968 aufgenommen. Das schwefelhaltige Öl wird zum überwiegenden Teil exportiert, meist im Austausch gegen Industrieerzeugnisse und Nahrungsmittel (Barter-Geschäfte). Syrien gehört zu den ersten arabischen Ländern, die die Erdölwirtschaft verstaatlichten. Bohrkonzessionen an ausländische Gesellschaften wurden vergeben. Sollten sie fündig werden, erfolgt die Förderung gemeinsam mit der SPC. Die bisher noch wenig genutzten Erdgasvorkommen (u.a. Karatschuk-Rumaila) sollen künftig stärker genutzt werden, sowohl für den Betrieb von Kraftwerken, als auch für die Weiterverarbeitung. Nahe As-Suchna (nordöstlich Palmyra/Tadmur) wurden Erdgasvorkommen noch unbekanntem Umfangs festgestellt. Eben-

falls in der Syrischen Wüste, östlich von Palmyra/Tadmur, werden die umfangreichen Phosphatvorkommen abgebaut (geschätzte Vorräte 195 Mill. t), die Förderungsmengen der letzten Jahre bewegten sich zwischen einer halben und einer knappen Million t (1980: 1,3 Mill. t). Die Nutzung der Eisenerzlager sowie der bei Dair as-Saur im Nordosten gefundenen Steinsalzvorkommen wurde aufgenommen. Weitere Bodenschätze, deren Abbau meist nur örtliche Bedeutung hat, sind Asphalt, Kupfer- u.a. Metallerze, Bauxit, Gold, Silber, Schwefel, Kalk, Gips, Quarzsand, Basalt und Mergel.

Die industrielle Produktion basiert vorwiegend auf der Verarbeitung heimischer Agrarprodukte und Bodenschätze. Die meisten Unternehmen des produzierenden Gewerbes sind handwerkliche Kleinbetriebe. Sie besitzen in den ländlichen aber auch in städtischen Gebieten eine große Bedeutung für die Versorgung der Bevölkerung. Einem stärkeren Ausbau der Industrie stehen neben dem Mangel an Finanzierungsmitteln und Fachkräften die Enge des Absatzmarktes entgegen. Besonders wichtig für den weiteren Ausbau der Industrie ist die Verarbeitung von Mineralöl. Die Durchsatzkapazität der Raffinerie vom Homs ist auf 5,2 Mill. t jährlich erhöht worden. Bei Banias (Baniyas) arbeitet eine Raffinerie mit einer Jahreskapazität von 6 Mill. t. Ferner werden zusätzlich Produktionsanlagen für Düngemittel und andere Chemierzeugnisse errichtet. Ein Walzwerk für die Erzeugung von Rundeisen und Baustahl besteht in der Nähe von Hama. Geplant ist der Bau von zwei weiteren Walzwerken. Ausgebaut werden die Zementfabriken in Aleppo, Hama und Damaskus. Wichtigster Industriezweig ist die Textilherstellung, die inländische Baumwolle zu Garnen und Stoffen weiterverarbeitet. Die Nahrungsmittelindustrie produziert pflanzliche Öle, Müllerei- und Molkereiprodukte, Konserven und Zucker. Ferner bestehen Fabriken zur Herstellung von Kunststoff- und keramischen Produkten sowie Haushaltsgeräten. Die staatliche Industriepolitik strebt eine Steigerung der Exporte von Halb- und Fertigwaren anstelle von Rohstoffen sowie eine weitgehende Importsubstitution an, daher werden die Bereiche Petrochemie, Textilien, Zement, Eisen und Stahl sowie Nahrungsmittel und Getränke vorrangig gefördert.

Die Bautätigkeit wurde intensiviert. Der Wohnungsbedarf hat weiter zugenommen, da die

Regierung bemüht ist, die im Süden und Osten des Landes nomadisierenden Beduinen in Dauersiedlungen sesshaft zu machen. Im Rahmen des laufenden Entwicklungsplanes sollen etwa 300 000 Wohnungen, insbesondere in Damaskus und seinen Vororten, errichtet werden.

**V e r k e h r :** Die Verkehrseinrichtungen des Landes sind angesichts der wirtschaftlichen Entwicklung noch unzureichend ausgebaut. Dies gilt um so mehr, als Syrien für den Außenhandel seiner arabischen Nachbarstaaten als Transitland große Bedeutung besitzt, die zeitweilig mit der Schließung des Sueskanals (1967 bis 1975) noch verstärkt wurde. Bisher fehlt ein zusammenhängendes Verkehrsnetz. Die syrischen Staatsbahnen besitzen mehrere, nicht miteinander verbundene Normal- und Schmalspurstrecken, deren Zwischenstücke über türkisches und libanesisches Gebiet führen. Die 742 km lange Eisenbahnlinie vom Mittelmeerhafen Lattakia über Aleppo nach Al-Kamischli ist fertiggestellt. Eine weitere neue Bahnlinie vom Mittelmeerhafen Tartus nach Akkari, Homs (von dort Anschluß nach Aleppo) und Damaskus wird direkte Schienenverbindungen zwischen der Küste und dem Hinterland herstellen und damit z.T. die nach Beirut (Libanon) führende Strecke ersetzen. An dem Vorhaben, die Hedschasbahn zwischen Damaskus und Medina (Saudi-Arabien) wieder instandzusetzen, ist Syrien beteiligt. Die Eisenbahnlinie zwischen Tartus und der Phosphatmine Kneiffis bei Palmyra (Tadmur) wurde 1980 fertiggestellt und kann den Transport um 30 % kostengünstiger bewältigen als die bisher eingesetzten Lastkraftwagen. Das Straßennetz ist trotz der rasch zunehmenden Motorisierung, mit Ausnahme des westlichen Landesteils, noch weitmaschig. Der Ausbau, besonders der Fernverbindungen, wird vorrangig gefördert. Rückgrat des Straßennetzes ist die Nord-Süd-Achse Aleppo-Hama-Homs-Damaskus, die die Verbindung zur Türkei und nach Jordanien herstellt.

Neben den Fernleitungen für Erdölprodukte (von der Raffinerie in Homs nach Damaskus, Lattakia und Aleppo) gibt es eine 650 km lange Rohrfernleitung zum Transport des bei Karatschuk-Rumaila (Nordostregion) geförderten Erdöls. Sie führt über die Erdölraffinerie Homs, die einheimisches Erdöl verarbeitet, zum Mittelmeerhafen Tartus. Über syrisches Gebiet führen außerdem irakische Erdölfern-

leitungen zu den Häfen Baniyas (Banijas) und Tripoli (Libanon) sowie eine saudiarabische (Trans-Arabian Pipeline/Tapline) nach Sidon (Libanon).

Wichtigste Häfen sind Lattakia, Tartus und Baniyas (Banijas). Für den Umschlag von Massengütern (Erdöl und Phosphate) wurde der Hafen Baniyas (Banijas) ausgebaut und bei Tartus, dem Endpunkt der syrischen Erdölleitung, ein neuer Hafen errichtet. Hauptumschlagplatz für Stückgut ist der Hafen von Lattakia. Trotz steigendem Außenhandel verfügt das Land bisher über keine Handelsflotte, von einigen kleinen, im Küstenverkehr tätigen Motorschiffen abgesehen. Die nationale Fluggesellschaft "Syrian Arab Airlines" unterhält neben ihrem Inlandsdienst regelmäßige Linienverbindungen mit Städten des Nahen Ostens, nach London und Karatschi. Nach Fertigstellung des neuen Flughafens von Damaskus sollen auch die übrigen Flughäfen modernisiert werden. Unter den für den Inlandsverkehr ausgebauten Flughäfen Aleppo, Al-Kamischli und Dair as-Saur besitzt nur Aleppo größere Bedeutung.

**G e l d   u n d   K r e d i t :** Währungseinheit ist das Syrische Pfund (1 syr£ = 100 Piastres). Es ist frei konvertierbar und von keiner internationalen Leitwährung oder Währungszone abhängig. Es besteht Devisenkontrolle.

Zentralbank ist die 1956 gegründete Staatsbank (Banque Centrale de Syrie); sie besitzt das alleinige Recht zur Notenausgabe. Die nach der Verstaatlichung des Geld- und Kreditwesens (1963) verbliebenen Geschäftsbanken wurden Anfang 1967 zur Handelsbank (Banque Commerciale de Syrie) zusammengefaßt. Daneben bestehen Kreditinstitute für die Landwirtschaft und die Industrie, für den Wohnungsbau, die Förderung des Reiseverkehrs sowie für die Gewährung von privaten Darlehen.

**Ö f f e n t l i c h e   F i n a n z e n :** Seit 1970 sind die Einnahmen und Ausgaben aller Institutionen zu einem Einheitshaushalt zusammengefaßt. Zu den wichtigsten Einnahmen

gehören die Durchfuhrabgaben für das über syrisches Gebiet zum Mittelmeer beförderte irakische und saudiarabische Erdöl, ferner die (aufgrund der Verstaatlichungspolitik stark gestiegenen) Einnahmen der staatlichen Unternehmen, die Einkommen- und Vermögensteuern sowie die Stempelsteuern und Gebühren. Die Haushaltseinnahmen konnten in den letzten Jahren durch die Erhöhung von Steuern und Gebühren zwar gesteigert werden, doch reichten sie nicht aus, um die gestiegenen Ausgaben zu decken.

**P r e i s e   u n d   L ö h n e :** Am stärksten gestiegen sind in den letzten Jahren die Preise solcher Waren, die ganz oder überwiegend eingeführt werden müssen (u.a. Nahrungsmittel und alle Arten von Geräten). Bei inländischen Produkten wirkt sich teilweise die rigorose Preiskontrolle der Regierung aus, bei Agrarprodukten der Umstand, daß sie zu staatlich festgesetzten Festpreisen nur an die amtlichen Sammelstellen abgeliefert werden dürfen. Bei der Preisfestsetzung wird die jährlich schwankende Höhe des Angebots, die stark witterungsbedingt ist, berücksichtigt, jedoch weniger unter marktwirtschaftlichen als vielmehr unter sozialen Gesichtspunkten (Garantie eines Mindesteinkommens für die ländliche Bevölkerung). Die Preise für Grundnahrungsmittel, insbesondere Brot, Fleisch, Eier, Fette und Zucker, werden subventioniert. Die Wohnungsmieten sind allgemein stark gestiegen. Die Ursachen liegen in der Zunahme der städtischen Bevölkerung und in der Knappheit an Baumaterial.

Ein großer Teil der Bevölkerung, vor allem in den ländlichen Gebieten, bezieht kein regelmäßiges Geldeinkommen. Die noch stark vertretene Subsistenzwirtschaft sichert den durchweg großen Familien oft nur das Existenzminimum. Auch Landarbeiter werden häufig ganz oder überwiegend mit Naturalien entlohnt. Für die meisten Berufstätigen im produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich sind Mindestlöhne bzw. -gehälter staatlich festgesetzt, die regional unterschiedlich hoch liegen und nach Gewerbezweigen, Berufsgruppen sowie der Berufsausbildung der Beschäftigten differieren.

KLIMA\*)  
(Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	Lattakia 36°N 36°O 61 m	Tartus 35°N 36°O 10 m	Aleppo (Halep) 36°N 37°O 380 m	Homs 35°N 36°O 500 m	Damaskus (Dimaschk) 33°N 36°O 720 m	Dair as-Saur, Euphrattal, 35°N 40°O 213 m	Tadmur (Palmyra) 35°N 38°O 400 m
----------------------------	-------------------------------	-----------------------------	---	----------------------------	--	--	---

Lufttemperatur (°C), Monatsmittel

Januar .....	10,5	12,1	6,3	7,0	7,2	7,1	7,5
Juli .....	25,8	25,0	28,3	26,1	26,7	32,7	29,5
Jahr .....	18,7	19,7	17,6	16,8	17,6	20,1	19,1

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Januar .....	13,8	16,6	10,3	10,1	11,4	12,2	12,8
Juli .....	29,5	31,5	35,4	30,5	35,5	40,5	37,9
Jahr .....	23,1	26,0	23,9	22,1	24,4	27,3	26,3

Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag ( $\geq 1$  mm)

Januar .....	156/13	158/13	97/12	55/8	38/9	41/7	26/5
Juli .....	3/1	0/-	0/-	0/-	0/-	0/-	0/-
Jahr .....	785/65	809/66	396/49	374/59	165/37	167/33	108/30

Extreme Klimadaten: Absolute Temperatur-Maxima (°C)

August .....	42,7	36,0	47,0 <sup>VI</sup>	41,2	45,0	45,5 <sup>VII</sup>	47,0
--------------	------	------	--------------------	------	------	---------------------	------

\*) Römische Zahlen geben abweichende Monate an.

Über ausführlichere Klimaangaben für diese und weitere Stationen verfügt der Deutsche Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg, Postf. 180.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1970	1978	1979	1980
<b>GEBIET UND BEVÖLKERUNG</b>						
Gesamtfläche .....	km <sup>2</sup>	185 180				
Landfläche .....	km <sup>2</sup>	184 090				
Gesamtbevölkerung .....	JM 1 000	4 565 <sup>a)</sup>	6 305 <sup>a)b)</sup>	8 328	8 647	8 979
Bevölkerungsdichte .....	Einw. je km <sup>2</sup>	25	34	45	47	48
Jährliche Bevölkerungszunahme	%	3,0	3,1	3,8	3,8	3,8

a) Volkszählungsergebnisse (1960 vom 20. September, 1970 vom 23. September); ortsanwesende Bevölkerung (alle Personen - auch Palästinaflüchtlinge, Nomaden u. a., die zum Zeitpunkt der Zählung anwesend waren). - b) Wohnbevölkerung: 6 216 283 Einwohner und Nicht-Wohnbevölkerung: 88 402 Personen, dar. Beduinen: 79 836.

Gegenstand der Nachweisung	Fläche km2	20.9.1960	23.9.1970	JM 1980	1960	1970	1980
		Bevölkerung 1 000			Einwohner je km2		
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Provinzen (Mohafazat) 1)							
Damaskus-City (Dimaschk) ...	573	530	837	1 201	925	1 461	2 096
Damaskus .....	17 654	473 <sup>a)</sup>	621	882	24 <sup>a)</sup>	35	50
Aleppo (Halep) .....	16 142	957	1 317	1 857	59	82	115
Homs .....	42 226	401	546	790	10	13	19
Hama .....	8 844	325	515	760	37	58	86
Lattakia .....	2 437	527 <sup>b)</sup>	390	555	122 <sup>b)</sup>	160	228
Dair as-Saur .....	33 060	221	293	419	7	9	13
Idlib .....	5 933	333	384	536	56	65	90
Hasaka (Hasetche) .....	23 371	353	469	659	15	20	28
Ar-Rakka .....	22 000	178	244	341	8	11	16
Suwaida .....	5 550	100	140	193	18	25	35
Dara .....	3 790	168	232	332	44	61	88
Tartus .....	1 890	.	302	431	.	160	228 <sup>c)</sup>
Kunaitra .....	1 710	.	16	23 <sup>c)</sup>	.	9	13 <sup>c)</sup>

Einheit	1960	1970	1975	1977	1979	
Registrierte Palästinaflüchtlinge .....	1 000	126,7	180,3	204,4	220,3	232,2
		1965/70 D	1970/75 D	1975/80 D		
Geborene <sup>2)</sup> .....	je 1 000 Einw.	47,5	46,5	45,2		
Gestorbene <sup>2)</sup> .....	je 1 000 Einw.	15,3	13,6	12,9		
Gestorbene im 1. Lebensjahr <sup>2)3)</sup> .....	je 1 000 Lebendgeborene	22,3	14,3	12,6		

	20.9.1960		23.9.1970		JM 1980	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
% der Gesamtbevölkerung						
Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren)						
unter 15 .....	46,3	24,4	49,3	25,6	47,9	24,4
15 - 45 .....	37,9	19,1	36,8	18,5	39,6	20,3
45 - 65 .....	11,0	5,4	9,6	4,9	9,4	4,7
65 und mehr .....	4,8	2,5	4,3	2,2	3,1	1,5

	20.9.1960		23.9.1970		JM 1979	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Bevölkerung nach Stadt und Land						
in Städten .....	1 685	36,9	2 741	43,5	4 141	47,9
in Landgemeinden .....	2 880	63,1	3 564	56,5	4 506	52,1

Einheit	20.9.1960	23.9.1970	JM 1977	JM 1978	
Bevölkerung in den Provinzhauptstädten					
Damaskus (Landeshauptstadt)	1 000	530	837	1 097	1 142 <sup>d)</sup>
Aleppo (Halep) .....	1 000	425	639	843	878
Homs .....	1 000	137	215	292	306
Hama .....	1 000	97	137	.	.
Lattakia .....	1 000	68	126	191	.
Dair as-Saur .....	1 000	42	66	.	.
Ar-Rakka .....	1 000	15	37	.	.
Idlib .....	1 000	24	35	.	.
Hasaka .....	1 000	19	33	.	.
Tartus .....	1 000	15	30	.	.
Suwaida .....	1 000	18	30	.	.
Dara .....	1 000	17	28	.	.

1) Die Provinzen sind nach ihren Hauptstädten benannt. 1960 und 1970: Volkszählungsergebnisse (ortsanwesende Bevölkerung). - 2) Ohne Palästinaflüchtlinge und Nomaden. - 3) Die Angaben beziehen sich auf die Jahre 1965, 1975 und 1979.  
a) Einschl. der Bevölkerung bzw. der Fläche von Kunaitra. - b) Einschl. der Bevölkerung bzw. der Fläche von Tartus. - c) Nur "Nahiat Khan Ureinbeh" (Unterbezirk bzw. Kreis). - d) JM 1979: 1 156 000; JM 1980: 1 201 000.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1977	1978	1979
<b>Registrierte Staatsbürger in den Provinzhauptstädten (Mohafazat Center)</b>						
Damaskus-City .....	1 000	831	912	944	961	978
Aleppo (Halep) .....	1 000	609	704	757	792	829
Homs .....	1 000	206	254	275	286	297
Hama .....	1 000	164	195	206	213	220
Lattakia .....	1 000	102	126	149	158	164
Dair as-Saur .....	1 000	75	90	96	99	103
Ar-Rakka .....	1 000	19	41	46	49	52
Idlib .....	1 000	49	57	51	53	55
Hasaka .....	1 000	24	34	28	30	32
Tartus .....	1 000	31	38	40	42	44
Suwaida .....	1 000	22	28	29	30	32
Dara .....	1 000	24	29	31	32	33

	20.9.1960			23.9.1970		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Anzahl						
<b>Bevölkerung nach der Volkzugehörigkeit</b>						
Syrer .....	4 401 720	2 260 335	2 141 385	6 094 389	3 124 313	2 970 076
Palästinenser .....	112 803	57 931	54 872	155 723	80 450	75 273
Andere Araber .....	42 917	21 814	21 103	44 369	22 880	21 489
Kurden, Armenier 1) .....	6 969	3 720	3 249	8 652	4 679	3 973
Unbekannt .....	712	424	288	1 552	788	764

	Einheit	1970	1975	1977	1978	1979
<b>GESUNDHEITSWESEN</b>						
Krankenhäuser .....	Anzahl	77	100	109	126	134
staatlich .....	Anzahl	28	31	31	31	33
Allgemeine Krankenhäuser ...	Anzahl	59	73	83	95	99
Fachkrankenhäuser .....	Anzahl	18	27	26	31	35
Gynäkologie .....	Anzahl	12	23	21	25	28
Infektionskrankheiten ...	Anzahl	4	2	2	2	2
Psychiatrie .....	Anzahl	2	2	2	2	2
Kinderkrankheiten .....	Anzahl	-	-	1	2	3
Sanatorien, staatlich 2) .....	Anzahl	4	4	4	4	4
Gesundheitszentren .....	Anzahl	312	279	301	340	352 <sup>a)</sup>
für allgemeine Krankheiten .	Anzahl	288	246	268	305	316
Tuberkulose .....	Anzahl	6	12	12	13	13
Malaria .....	Anzahl	14	13	13	13	13
Schistosomiasis .....	Anzahl	3	7	7	8	8
Trachom .....	Anzahl	1	1	1	1	1
Betten						
in Krankenhäusern .....	Anzahl	5 453	6 699	7 362	7 942	8 741
staatlich .....	Anzahl	4 257	5 263	5 751	6 075	6 762
in Sanatorien .....	Anzahl	763	780	789	790	787
Ärzte .....	Anzahl	1 623	2 400	3 119	3 286	3 741
Einwohner je Arzt .....	JM	3 856	3 099	2 571	2 534	2 311
Zahnärzte .....	Anzahl	376	765	1 041	1 262	1 215
Einwohner je Zahnarzt .....	JM	16 644	9 723	7 704	6 599	7 117
Apotheker .....	Anzahl	857	1 255	1 393	1 638	1 707
Krankenschwestern .....	Anzahl	1 401	1 267	2 056	2 614	5 160 <sup>b)</sup>
Hebammen .....	Anzahl	566	877	1 107	1 325	1 510
		1975	1976	1977	1978	1979
Ausgewählte gemeldete Neuerkrankungen						
Cholera .....	Anzahl	37	785	3 017	.	664
Typhus abdominalis und Paratyphus .....	Anzahl	703	789	589	699	700
Ruhr .....	Anzahl	402	133	167	227	106
Tuberkulose .....	Anzahl	1 533	1 200	1 419	1 434	1 396

1) Einschl. Tscherkessen, Turkmenen u. a. - 2) Ein Sanatorium für Lepra- und drei für Tuberkulosekranke.

a) Einschl. eines neuen Zentrums für Cholera. - b) Einschl. Schwesternschülerinnen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
Leishmaniase .....	Anzahl	342	158	110	129	219
Keuchhusten .....	Anzahl	906	1 088	351	467	642
Meningitis .....	Anzahl	126	142	199	341	283
Tetanus .....	Anzahl	67	120	146	251	248
Dermatophytose .....	Anzahl	614	316	306	342	166
Masern .....	Anzahl	2 057	1 054	1 422	1 062	543
Infektiöse Hepatitis .....	Anzahl	456	564	467	890	593
Malaria .....	Anzahl	11	158	154	76	19
Krätze .....	Anzahl	3 111	2 522	4 148	3 331	2 130
Trachom .....	Anzahl	190	140	61	9	67

		1973	1974	1975	1976	1977
<b>Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen</b>						
Enteritis 1) .....	Anzahl	35	34	67	1 019	876
Tuberkulose der Atmungsorgane .....	Anzahl	67	59	90	56	54
Tetanus .....	Anzahl	22	39	53	44	49
Akute Poliomyelitis .....	Anzahl	4	6	23	38	.
Masern .....	Anzahl	68	165	132	97	139
Bösartige Neubildungen 2) ..	Anzahl	429	541	621	634	654
Diabetes mellitus .....	Anzahl	84	125	166	158	144
Avitaminosen 3) .....	Anzahl	86	82	84	55	50
Anämien .....	Anzahl	59	65	78	80	82
Meningitis .....	Anzahl	191	190	177	218	225
Ischämische Herzkrankheiten	Anzahl	563	757	911	1 008	947
Sonstige Formen von Herzkrankheiten .....						
Herzkrankheiten .....	Anzahl	1 949	2 412	2 518	2 710	2 518
Hirngefäßkrankheiten .....	Anzahl	438	553	696	645	610
Pneumonie .....	Anzahl	473	565	596	615	666
Bronchitis, Emphysem und Asthma .....						
Asthma .....	Anzahl	364	418	378	422	340
Leberzirrhose .....	Anzahl	98	115	123	132	112
Nephritis und Nephrose .....	Anzahl	162	217	275	335	.
Kraftfahrzeugunfälle .....	Anzahl	67	158	164	173	145

		1970	1975	1977	1978	1979
<b>BILDUNGSWESEN</b>						
<b>Schulen und andere Lehranstalten</b>						
Grundschulen .....	Anzahl	5 261	6 760	7 228	7 265	7 531
staatlich .....	Anzahl	5 029	6 516	6 963	6 994	7 237
privat .....	Anzahl	159	160	173	175	198
UNRWA 4) .....	Anzahl	73	84	92	96	96
für Knaben .....	Anzahl	1 574	1 291	1 270	1 279	1 112
Mädchen .....	Anzahl	544	367	255	235	217
Knaben und Mädchen ...	Anzahl	3 143	5 102	5 703	5 751	6 202
Mittel- und höhere Schulen .	Anzahl	813	1 050	1 150	1 194	1 275
staatlich .....	Anzahl	588	933	1 028	1 069	1 147
privat .....	Anzahl	190	77	80	81	83
UNRWA .....	Anzahl	35	40	42	44	45
Berufsbildende Schulen .....	Anzahl	45	48	57	62	64
dar.: Handelsschulen .....	Anzahl	8	6	16	19	21
Technische Schulen (Industrie) .....	Anzahl	14	16	20	20	23
Lehrerbildende Anstalten ...	Anzahl	20	23	21	21	18
Andere berufsbildende Einrichtungen 5) .....	Anzahl	.	94	109	109	108
Staatliche Industrie .....	Anzahl	.	22	30	33	37
Ausbildungszentren bzw. Schulen .....	Anzahl	.	72	79	76	71
Universitäten .....	Anzahl	2	3	3	3	3

1) Einschl. sonstiger Durchfallkrankheiten. - 2) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe. - 3) Einschl. sonstiger Ernährungsmangelkrankheiten. - 4) Hilfswerk der Vereinten Nationen für Palästinaflüchtlinge. - 5) Zur Ausbildung von Fachkräften.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1977	1978	1979
<b>Lehrkräfte</b>						
Grundschulen .....	Anzahl	23 431	34 995	40 218	42 387	46 131
staatlich .....	Anzahl	21 577	32 979	38 020	40 091	43 631
privat .....	Anzahl	1 261	1 268	1 395	1 495	1 623
UNRWA .....	Anzahl	593	748	803	837	877
Mittel- und höhere Schulen .	Anzahl	14 310	20 479	23 824	25 828	29 248
staatlich .....	Anzahl	11 327	18 179	22 755	24 675	26 777
privat .....	Anzahl	2 648	1 903	621	695	1 982
UNRWA .....	Anzahl	335	397	448	458	489
Berufsbildende Schulen .....	Anzahl	1 420	2 304	2 725	2 751	3 085
dar.:Handelsschulen .....	Anzahl	101	195	427	411	504
Technische Schulen (Industrie) .....	Anzahl	670	1 295	1 557	1 691	1 986
Lehrerbildende Anstalten ...	Anzahl	274	506	568	927	988
<b>Schüler bzw. Studenten</b>						
Grundschulen .....	1 000	845,1	1 211,6	1 316,2	1 356,4	1 407,2
staatlich .....	1 000	790,1	1 149,6	1 246,5	1 284,8	1 333,1
privat .....	1 000	33,3	34,5	40,8	41,6	42,9
UNRWA .....	1 000	21,7	27,4	28,9	30,0	31,3
Mittel- und höhere Schulen .	1 000	281,3	434,3	485,9	520,0	552,7
Mittelschulen .....	1 000	206,2	314,3	349,2	375,1	397,2
staatlich .....	1 000	174,7	292,7	326,8	352,7	374,2
privat .....	1 000	23,3	11,2	10,8	10,2	10,5
UNRWA .....	1 000	8,2	10,4	11,5	12,2	12,5
Höhere Schulen .....	1 000	75,1	120,0	136,7	144,9	155,5
staatlich .....	1 000	59,6	103,9	116,1	123,5	134,3
privat .....	1 000	15,5	16,1	20,6	21,4	21,2
Berufsbildende Schulen .....	1 000	10,4	21,2	23,7	23,9	25,9
dar.:Handelsschulen .....	1 000	1,3	5,5	6,4	6,3	7,3
Technische Schulen (Industrien) .....	1 000	6,8	11,3	13,6	14,0	14,9
Lehrerbildende Anstalten ...	1 000	2,1	5,9	7,3	10,1	10,4
Andere berufsbildende Ein- richtungen 1) .....	1 000	.	15,7	36,3	36,0	28,5
Staatliche Institute .....	1 000	.	5,9	8,7	11,3	10,6
Ausbildungszentren bzw. Schulen .....	1 000	.	9,8	27,6	24,7	17,9
Universitäten .....	1 000	36,8	61,2	78,1	83,0	96,0
		1970	1975	1977	1978	1979
Analphabeten unter den Er- werbepersonen 2) .....	1 000	915,1	929,3	836,8	731,2	794,7
unter Erwerbstätigen .....	1 000	853,2	890,1	796,2	706,7	774,6
Arbeitslosen .....	1 000	61,9	39,2	40,6	24,5	20,1
Anteil der Analphabeten an den Erwerbepersonen .....	%	55,6	50,5	41,9	36,1	35,6
		1965	1970	1975	1977	1979
Schreib- und Lesekurse für Analphabeten						
Klassen .....	Anzahl	154	554	438	1 004	994
Schüler insgesamt .....	Anzahl	5 051	13 047	10 981	22 902	19 496
Schülerinnen .....	Anzahl	622	5 397	5 178	14 582	10 980
<b>ERWERBSTÄTIGKEIT<sup>3)</sup></b>						
Erwerbepersonen .....	1 000	1 571	1 839	1 995	2 024	2 174
männlich .....	1 000	1 403	1 452	1 638	1 748	1 831
in Städten .....	1 000	617 <sup>a)</sup>	708	913	962	1 001
in Landgemeinden .....	1 000	907 <sup>a)</sup>	1 131	1 081	1 062	1 173
Erwerbstätige .....	1 000	1 470	1 750	1 894	1 934	2 092
männlich .....	1 000	1 312	1 371	1 563	1 669	1 762
in Städten .....	1 000	.	670	867	919	965
in Landgemeinden .....	1 000	.	1 081	1 027	1 015	1 127
Arbeitslose .....	1 000	100	88	100	90	82
männlich .....	1 000	91	80	75	79	69
in Städten .....	1 000	.	39	46	43	36
in Landgemeinden .....	1 000	.	50	54	47	46
erstmalig Arbeitsuchende ..	1 000	59	45	55	52	32
männlich .....	1 000	52	42	38	43	31

1) Zur Ausbildung von Fachkräften. - 2) Stichprobenerhebungen. Personen im Alter von zehn und mehr Jahren. - 3) Personen im Alter von zehn und mehr Jahren. 1970: Volkszählungsergebnisse; ab 1975 Stichprobenerhebungen.

a) Nur syrische Erwerbepersonen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1977	1978	1979
Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung ....	%	25	25	25	24	25
Anteil der Erwerbstätigen an der Gesamtbevölkerung ....	%	23	24	24	23	24

	1970	1974	1975	% der Altersgruppe		
				1970	1974	1975
Erwerbspersonen und -quoten <sup>1)</sup> (Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren)	1 000					
10 - 15 .....	114	125	109	14	13	11
15 - 20 .....	193	248	276	32	36	38
20 - 30 .....	377	314	358	46	34	37
30 - 40 .....	324	336	344	51	47	47
40 - 50 .....	248	326	352	53	62	65
50 - 60 .....	134	188	232	50	62	70
60 - 65 .....	54	77	75	42	53	56
65 und mehr .....	80 <sup>a)</sup>	104	94	29	33	29

Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf	Einheit	1970	1974	1975
Selbständige .....	1 000	574,0	554,1	587,0
Arbeitgeber 2) .....	1 000	32,8	120,9	90,4
Mithelfende Familienangehörige, unbezahlt .....	1 000	236,0	366,9	428,4
Lohn- und Gehaltsempfänger ..	1 000	664,5	620,2	684,0
Deputateneempfänger .....	1 000	9,1	8,1	7,4
Auszubildende, unbezahlt ...	1 000	3,5	3,8	4,1
Erstmals Arbeitsuchende ....	1 000	60,0 <sup>b)</sup>	52,6	45,0

Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen	Einheit	1970	1975	1977	1978	1979
Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei .....	1 000	748,0	894,9	740,2	671,0	686,8
Produzierendes Gewerbe .....	1 000	304,2	348,7	450,9	524,9	653,4
Energie- und Wasserwirtschaft .....	1 000	7,3	9,5	16,6	13,9	31,9
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	1 000	8,6	11,5	7,9	13,7	-
Verarbeitendes Gewerbe ...	1 000	181,1	205,8	256,3	264,1	334,1
Baugewerbe .....	1 000	107,2	121,9	170,1	233,2	287,4
Handel .....	1 000	139,0	185,7	196,7	205,7	216,6
Banken und Versicherungen ..	1 000	9,3	9,9	12,9	26,7	21,4
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	1 000	61,3	75,9	117,2	101,9	95,4
Andere Dienstleistungsbereiche .....	1 000	206,7	235,4	375,6	403,8	418,5
Registrierte Arbeitsuchende <sup>3)</sup>	1 000	58,8	67,5	47,0	46,1	40,3
Offene Stellen 3) .....	1 000	19,6	29,1	34,3	29,8	38,1
Vermittelte Arbeitsplätze 3) ..	1 000	13,3	14,5	15,7	11,0	15,5

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

BODENNUTZUNG

Landwirtschaftliche Fläche ...	Einheit	1970	1975	1977	1978	1979
Ackerland .....	1 000 ha	11 359	14 107	14 040	14 009	13 960
Bewässerte Fläche .....	1 000 ha	3 299	3 700	3 867	3 734	3 839
Brache .....	1 000 ha	451	516	531	519	539
Weiden (einschl. Steppe) ...	1 000 ha	2 610	1 776	1 642	1 854	1 847
Waldfläche .....	1 000 ha	5 450	8 631	8 531	8 421	8 274
Sonstige Fläche .....	1 000 ha	468	445	452	455	459
	1 000 ha	6 691	3 966	4 026	4 054	4 099

1) 1970 nur syrische Erwerbspersonen. - 2) Nichtselbständige Arbeitgeber, Mitinhaber, Auftraggeber usw. - 3) Angaben der Arbeitsämter.

a) Einschl. unbekanntes Alter (245 Personen). - b) Einschl. 1 309 Personen, deren Stellung im Beruf unbekannt ist.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1975	1977	1978	1979
<b>LANDWIRTSCHAFT</b>						
Kultivierte landw. Flächen ... nach Besitzverhältnissen	1 000 ha	8 504	5 955	5 864	5 941	6 058
staatlich .....	1 000 ha	129	115	86	86	49
genossenschaftlich .....	1 000 ha	964	1 272	1 354	1 455	1 504
privat .....	1 000 ha	7 411	4 568	4 424	4 400	4 505
Landwirtschaftliche Genossen- schaften .....	Anzahl	1 654	3 303	3 432	3 409	3 498
Mitglieder .....	1 000	128,9	209,6	267,3	277,8	304,8
Flächen der Genossenschaften	1 000 ha	964	1 272	1 354	1 455	1 504
Ackerland .....	1 000 ha	899	1 182	1 218	1 288	1 320
bewässert .....	1 000 ha	183	208	224	225	216
Brache .....	1 000 ha	.	268	271	253	424
Baumbestandene Fläche 1) .	1 000 ha	65	90	136	167	184
bewässert .....	1 000 ha	.	13	17	24	25

		1970	1975	1977	1978	1979
Bewässerte Flächen (Ackerland) nach Bewässerungsarten	1 000 ha	450,8	516,1	530,8	519,0	539,4
mit Pumpen .....	1 000 ha	353,5	412,4	427,3	416,5	433,0
aus Brunnen .....	1 000 ha	133,9	203,8	216,2	216,0	237,5
aus Flüssen .....	1 000 ha	219,6	208,6	211,1	200,5	195,5
ohne Pumpen (aus Flüssen)	1 000 ha	97,3	103,7	103,5	102,5	106,4
durch Wasserräder .....	1 000 ha	4,4	0,7	0,5	1,1	1,2

	1970	1975	1980	1970	1975	1980
	Anbaufläche			Baumbestand		
	1 000 ha			1 000		
<b>Anbaufläche und Bestand aus- gewählter Nutzpflanzen</b>						
Äpfel .....	7	16	24	2 411	5 197	7 238
Granatäpfel .....	3	4	66	1 669	1 877	3 217
Birnen .....	2	2	3	717	627	966
Mirabellen .....	2	2	3	450	696	988
Kirschen .....	2	4	6	385	1 130	1 573
Pfirsiche .....	2	3	4	671	975	1 281
Aprikosen .....	10	11	13	2 550	2 568	2 927
Weintrauben .....	66	81	99	52 890	65 955	74 604
Feigen .....	23	20	19	4 404	4 326	3 873
Oliven .....	124	183	249	16 758	20 893	26 643
Mandeln .....	2	5	19	642	1 491	7 232
Nüsse .....	5	3	4	439	429	522
Pistazien .....	7	9	19	1 340	2 008	3 613

	Einheit	1970	1975	1977	1978	1979
<b>Maschinenbestand</b>						
Schlepper .....	Anzahl	9 031	15 303	20 672	23 329	25 340
Mähdrescher .....	Anzahl	1 455	1 664	2 359	2 189	2 329
Dreschmaschinen .....	Anzahl	474	1 367	1 512	1 966	2 064
Sämaschinen .....	Anzahl	1 838	1 903	2 087	2 343	3 137
Schädlingsbekämpfungsges- täte handbetrieben .....	Anzahl	25 855	21 320	26 820	27 647	29 408
Sprühgeräte .....	Anzahl	18 588	12 614	15 085	15 966	16 545
handbetrieben .....	Anzahl	3 248	4 356	4 375	4 411	4 501
handbetrieben .....	Anzahl	2 085	3 031	3 222	3 587	3 717
<b>Verbrauch von Handels- dünger 2)3)</b>						
stickstoffhaltig, berechnet auf N .....	1 000 t	35,2	48,1	55,2	65,0	73,7
phosphathaltig, berechnet auf P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> .....	1 000 t	15,6	20,5	29,9	33,0	43,3
kalihaltig, berechnet auf K <sub>2</sub> O .....	1 000 t	1,1	1,0	1,5	1,8	2,7

1) Obst-, Oliven-, Mandel- und Nußbäume. - 2) Berichtszeitraum: 1. Juli des vorhergehenden bis 30. Juni des angegebenen Jahres. - 3) Angaben der FAO.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1977	1978	1979	1980	1981
<b>Index der landwirtschaftl. Produktion 1)</b>						
Gesamterzeugung .....	1969/71 D=100	160	186	173	206	186
je Einwohner .....	1969/71 D=100	128	144	129	149	130
Nahrungsmittelerzeugung ..	1969/71 D=100	174	206	191	232	207
je Einwohner .....	1969/71 D=100	138	159	143	168	144
		1976	1977	1978	1979	1980
<b>Ausgewählte landwirtschaftl. Erzeugnisse</b>						
Weizen .....	1 000 t	1 790	1 217	1 651	1 320	2 229
	dt/ha	11	8	11	9	15
Gerste .....	1 000 t	1 059	337	729	395	1 587
	dt/ha	9	3	7	4	13
Mais .....	1 000 t	50,9	58,7	56,2	33,9	46,0
Hirse .....	1 000 t	15,6	23,7	17,3	11,5	25,0
Kartoffeln .....	1 000 t	126	164	199	235	238
Zuckerrüben .....	1 000 t	242	273	232	289	290
Bohnen .....	1 000 t	34	30	44	39	.
Saubohnen .....	1 000 t	44	52	59	71	.
Kichererbsen .....	1 000 t	51	25	31	11	70
Linsen .....	1 000 t	136	117	92	43	80
Erdnüsse .....	1 000 t	24	20	15	18	5
Sonnenblumenkerne .....	1 000 t	3	7	10	11	11
Sesamsamen .....	1 000 t	19	18	19	14	12
Kohl .....	1 000 t	63	65	67	70	68
Blumenkohl .....	1 000 t	58	58	66	66	70
Tomaten .....	1 000 t	517	454	502	457	460
Kürbisse .....	1 000 t	154	141	154	147	150
"Squash" .....	1 000 t	113	100	119	130	.
Auberginen .....	1 000 t	103	114	146	152	155
Gurken .....	1 000 t	183	178	192	175	180
Zwiebeln, trocken .....	1 000 t	100	162	160	161	160
Zwiebeln, grün .....	1 000 t	25	44	49	37	.
Knoblauch, trocken .....	1 000 t	14	12	12	22	22
Pfeffer, grün .....	1 000 t	35	30	43	41	41
Melonen .....	1 000 t	734	918	828	666	667
Wassermelonen .....	1 000 t	557	717	616	434	435
Äpfel .....	1 000 t	71	61	67	76	75
Granatäpfel .....	1 000 t	20	24	29	36	.
Birnen .....	1 000 t	8	8	9	9	9
Pfirsiche .....	1 000 t	18	19	21	21	21
Pflaumen .....	1 000 t	12	12	19	21	21
Mirabellen (Green Plums) ...	1 000 t	10	10	13	15	.
Aprikosen .....	1 000 t	46	32	47	46	49
Kirschen .....	1 000 t	7	14	13	11	.
Weintrauben .....	1 000 t	319	353	346	287	288
Apfelsinen .....	1 000 t	22	25	21	32	32
Feigen .....	1 000 t	41	45	36	41	.
Oliven .....	1 000 t	233	175	305	196	320
Mandeln .....	1 000 t	7	16	12	11	11
Walnüsse .....	1 000 t	8	12	12	12	.
Pistazien .....	1 000 t	4	5	7	5	5
Tabak .....	1 000 t	12	12	13	12	14
Rohbaumwolle .....	1 000 t	409	395	377	344	323
Okra .....	1 000 t	17	23	29	22	.
Alfagras .....	1 000 t	158,0	154,1	171,6	136,5	.
<b>Viehbestand</b>						
Pferde .....	1 000	54	55	51	51	52
Maultiere .....	1 000	47	47	41	41	42
Esel .....	1 000	234	235	236	238	240
Rinder .....	1 000	831	931	1 019	1 122	1 135
Milchkühe .....	1 000	257	292	325	362	365
Büffel .....	1 000	2	2	2	3	3
Kamele .....	1 000	7	8	9	8	8
Schafe .....	1 000	6 490	7 070	7 236	8 129	8 800
Ziegen .....	1 000	956	1 010	1 065	999	1 000
Hühner .....	Mill.	19,7	23,7	37,8	44,9	18,0 <sup>a)</sup>
Junghühner .....	Mill.	13,8	17,0	25,2	29,0	.
Truthühner .....	1 000	325	332	341	369	380
Enten .....	1 000	54	68	78	77	77
Gänse .....	1 000	95	92	101	113	.
Kaninchen .....	1 000	120	121	125	119	.
Tauben .....	1 000	1 457	1 328	1 652	1 607	.
Bienenvölker .....	1 000	101	116	120	123	.

1) Angaben der FAO.

a) Ohne Junghühner.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980
<b>Ausgewählte tierische Erzeugnisse</b>						
<b>Schlachtungen</b>						
Rinder und Kälber .....	1 000	84	73	77	91	.
Kamele .....	1 000	7	7	7	7	.
Schafe .....	1 000	1 163	1 275	1 163	1 185	.
Ziegen und -lämmer .....	1 000	61	84	91	78	.
Kuhmilch .....	1 000 t	307	335	418	452	.
Büffelmilch .....	1 000 t	1	1	1	1	.
Schafmilch .....	1 000 t	285	240	293	313	330
Ziegenmilch .....	1 000 t	72	71	80	73	74
Eier .....	Mill.	700	707	997	1 219	.
Honig .....	t	380	350	394	359	.
Wolle, gewaschen .....	t	6 560	6 834	8 447	8 883	.
Tierhaare .....	t	459	467	851	382	.
Seidenkokons .....	t	312	287	225	248	.
<b>FORSTWIRTSCHAFT</b>						
Holzeinschlag 1) .....	1 000 m3	36	31	20	37	37
nach Holzarten						
Nadelholz .....	1 000 m3	7	10	8	5	.
Laubholz .....	1 000 m3	29	21	12	32	.
nach Nutzungsarten						
Nutzholz .....	1 000 m3	34	23	16	25	25
Brennholz .....	1 000 m3	2	8	4	12	12
<b>FISCHEREI</b>						
Fangmengen 1) .....	t	3 254	3 537	3 639	3 749	.
Süßwasserfische .....	t	1 975	2 227	2 278	2 693	.
Seefische .....	t	1 279	1 310	1 361	1 056	.

		1975	1976	1977	1978	1979
<b>PRODUZIERENDES GEWERBE</b>						
Betriebe .....	JE	37 934	39 509	41 423	43 343	45 308
öffentlicher Sektor .....	Anzahl	1 098	1 169	1 170	1 168	1 169
privater Sektor ..	Anzahl	36 836	38 340	40 253	42 175	44 139
mit unter 10 Beschäftigten .....	Anzahl	35 607	37 093	38 954	40 818	42 707
öffentlicher Sektor	Anzahl	114	157	157	156	156
mit 10 und mehr Beschäftigten .....	Anzahl	995	1 894	1 947	1 980	2 017
öffentlicher Sektor	Anzahl	172	1 012	1 013	1 012	1 013
mit unbekannter Beschäftigtenzahl 2) .....	Anzahl	1 332 <sup>a)</sup>	522	522	545	584
Energie- und Wasserwirtschaft .....	Anzahl	658	662	662	661	665
öffentlicher Sektor ..	Anzahl	657	661	661	660	660
mit 10 und mehr Beschäftigten 3) .....	Anzahl	14	556	556	556	556
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	Anzahl	173	183	183	183	184
öffentlicher Sektor ..	Anzahl	21	31	31	31	31
mit 10 und mehr Beschäftigten .....	Anzahl	37	61	61	61	61
öffentlicher Sektor .....	Anzahl	5	29	29	29	29
Verarbeitendes Gewerbe .....	Anzahl	36 355	37 898	39 807	41 725	43 684
öffentlicher Sektor ..	Anzahl	337	380	381	380	381
mit 10 und mehr Beschäftigten .....	Anzahl	908	1 162	1 215	1 248	1 285
öffentlicher Sektor .....	Anzahl	141	343	344	343	344
Baugewerbe .....	Anzahl	748	766	771	774	775
öffentlicher Sektor ..	Anzahl	83	97	97	97	97
mit 10 und mehr Beschäftigten .....	Anzahl	36	115	115	115	115
öffentlicher Sektor .....	Anzahl	12	84	84	84	84

1) Angaben der FAO. - 2) Einschl. neuer Betriebe, deren Klassifikation noch unbestimmt ist. Ab 1976 nur privater Sektor. - 3) Nur öffentlicher Sektor.

a) Dar. öffentlicher Sektor: 812 Betriebe.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1977	1978	1979	1980
<b>Index der industriellen</b>						
Produktion .....	1975 = 100	86	106	115	117	130
Energiewirtschaft .....	1975 = 100	81	129	162	201	229
Wasserwirtschaft .....	1975 = 100	84	119	130	131	153
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	1975 = 100	71	94	95	95	92
Verarbeitendes Gewerbe .....	1975 = 100	92	113	123	125	146
darunter:						
Ernährungsgewerbe, Tabak- verarbeitung .....	1975 = 100	92	114	125	119	134
Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie .....	1975 = 100	96	100	107	105	103
Holz- und Möbelindustrie .	1975 = 100	94	143	131	109	125
Papier- und Druckindustrie	1975 = 100	86	173	191	180	221
Chemische Industrie .....	1975 = 100	85	131	157	182	275
Mineralverarbeitende Industrie 1) .....	1975 = 100	59	114	127	109	94
		1975	1976	1977	1978	1979
<b>Energiewirtschaft<sup>2)</sup></b>						
<b>Installierte Leistung</b>						
<b>der Kraftwerke</b>						
Nennwert .....	MW	730	841	1 039	1 197	1 345
Wasserkraftwerke .....	MW	322	522	722	822	822
Dampfkraftwerke .....	MW	85	85	85	145	295
Gasturbinen .....	MW	260	200	200	200	200
Dieselmotoren .....	MW	63	34	32	30	28
<b>Tatsächlich mögliche</b>						
Leistung .....	MW	560	621	599	707	856
Wasserkraftwerke .....	MW	217	357	357	427	427
Dampfkraftwerke .....	MW	54	54	54	93	243
Gasturbinen .....	MW	234	180	160	160	160
Dieselmotoren .....	MW	55	30	28	27	26
Verfügbare Leistung .....	MW	476	528	510	600	746
Garantierte Leistung .....	MW	406	458	440	530	634
<b>Erzeugung von Elektrizität<sup>3)</sup></b>						
Verbundnetz .....	Mill. kWh	1 347	1 626	2 053	2 495	3 202
Isolierte Netze .....	Mill. kWh	1 212	1 511	1 973	2 458	3 184
in:						
Wasserkraftwerken .....	Mill. kWh	135	115	80	37	18
Dampfkraftwerken .....	Mill. kWh	749	1 230	1 768	2 134	2 327
Gasturbinen .....	Mill. kWh	200	186	164	270	667
Dieselmotoren .....	Mill. kWh	284	111	49	48	173
Verbrauch von Elektrizität .	Mill. kWh	114	99	72	41	35
Private Haushalte, Handel	Mill. kWh	1 102	1 321	1 578	1 778	2 120
Öffentliche Verwaltung,	Mill. kWh	442	540	615	738	850
Öffentliche Beleuchtung .	Mill. kWh	99	110	135	170	200
Industrie .....	Mill. kWh	561	671	828	870	1 070
Nieder- und Mittel- spannung .....	Mill. kWh	320	422	452	463	510
Hochspannung .....	Mill. kWh	241	249	376	407	560
Erzeugung von Trinkwasser ....	Mill. m3	184,6	206,9	223,4	258,8	284,1 <sup>a)</sup>
		1976	1977	1978	1979	1980
<b>Produktion ausgewählter Erzeugnisse</b>						
<b>Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden</b>						
Naturphosphat .....	1 000 t	511	425	747	1 170	1 319
Kalksteine .....	1 000 m3	54,5	57,1	80,4	71,6	.
Salz .....	1 000 t	54	48	62	75	90
Naturasphalt .....	1 000 t	.	99	95	83	89
Erdöl .....	1 000 t	10 044	10 116	9 924	8 496	8 496 <sup>b)</sup>
Gips .....	1 000 m3	27	37	138	177	.
Sand und Kies .....	1 000 m3	4 341	4 567	6 495	7 870	.
Steine .....	1 000 m3	748	985	1 585	2 013	.

1) Nur Hauptwirtschaftsbereiche. - 2) Angaben der Bundesstelle für Außenhandelsinformatio (bfai).  
Energiewirtschaft 1979. - 3) Einschl. Eigenverbrauch der Kraftwerke und Netzverluste. Ab 1977  
einschl. Ausfuhr nach Libanon und Jordanien (1977: 43 Mill. kWh; 1978: 59 Mill. kWh; 1979:  
141 Mill. kWh).

a) 1980: 301,4 Mill. m3. - b) 1981 (1. Vj): 2,1 Mill. t.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>						
Motorenbenzin .....	1 000 t	404	543	618	1 413	.
Leuchtöl .....	1 000 t	365	385	418	1 125	.
Heizöl, leicht .....	1 000 t	708	1 118	1 070	2 003	.
Heizöl, schwer .....	1 000 t	1 092	1 321	1 808	3 913	.
Zement .....	1 000 t	1 110	1 395	1 497	1 847	1 995
Kühlschränke .....	1 000	60,7	72,3	74,2	98,1	138,5
Waschmaschinen .....	1 000	22,6	23,9	22,3	25,2	26,2
Fernsehempfangsgeräte ....	1 000	58,0	55,4	50,7	71,0	72,0
Farben .....	1 000 t	4,3	5,3	4,9	6,0	6,8
Seife .....	1 000 t	31,2	34,6	35,8	34,6	37,4
Glas- und Tonwaren .....	1 000 t	25,0	25,1	23,0	35,1	45,7
Gummischuhe .....	Mill. P	0,6	0,7	0,9	0,7	} 1,9
Kunststoffschuhe .....	Mill. P	2,2	2,0	1,0	0,4	
Baumwollgarn ..	1 000 t	31,9	27,8	22,7	25,2	20,5
Wollgarn .....	1 000 t	2,4	2,2	2,2	2,0	1,6
Seidengarn .....	1 000 t	2,1	2,5	2,5	2,4	2,4
Baumwoll- und Seiden- erzeugnisse .....	1 000 t	36,7	35,2	36,4	38,6	34,8
Wollteppiche .....	1 000 m2	284	298	342	362	.
Seidenteppiche .....	1 000 m2	661	670	640	632	.
Zucker .....	1 000 t	126	104	105	118	90
Butter .....	t	1 690	1 859	2 133	1 244	.
Olivenöl .....	1 000 t	56	38	70	40	83
Andere Pflanzenöle .....	1 000 t	25	24	24	25	21
Bier .....	1 000 hl	68	59	67	78	.
Alkoholische Getränke ....	Mill. l	13,0	11,0	11,0	12,1	13,6
Rauchtabak ..	1 000 t	8,5	7,8	8,8	9,0	9,0
		1970	1975	1977	1979	1980
<b>Bau- und Wohnungswesen</b>						
Erteilte Baugenehmigungen ....	Anzahl	10 674 <sup>a)</sup>	12 078	25 404	22 067	.
Genehmigte Nutzflächen .....	1 000 m2	1 984 <sup>a)</sup>	3 207	4 526	4 551	4 191
für: Moderne Wohnbauten ..	1 000 m2	1 557	2 274	3 284	3 313	3 668 <sup>b)</sup>
Einfache und Wohn- bauten aus Holz ....	1 000 m2	105	86	56	39	28
Einzelräume bzw. Praxen .....	1 000 m2	.	121	161	127	.
Geschäftsbauten .....	1 000 m2	288	548	819	907	135 <sup>c)</sup>
mit Wohnungen .....	1 000 m2	164	317	432	545	.
Industriebauten .....	1 000 m2	28	93	26	67	60
Andere Bauten .....	1 000 m2	6	85	180	98	300
Genehmigte Wohnungen .....	Anzahl	16 449	25 487	36 530	35 452	33 192
in modernen Wohnbauten ...	Anzahl	13 444	21 508	31 475	29 288	.
einfachen und Wohnbau- ten aus Holz .....	Anzahl	1 528	1 110	750	581	.
Geschäftsbauten .....	Anzahl	1 477	2 869	4 305	5 583	.
Genehmigte Einzelräume bzw. Praxen .....	Anzahl	.	3 996	4 914	3 555	.
<b>Fertiggestellte Bauten im privaten und genossenschaft- lichen Sektor</b>						
Nutzflächen .....	1 000 m2	1 551	2 302	4 523	4 754 <sup>d)</sup>	.
Wohnbauten .....	1 000 m2	1 449	2 056	3 963	4 226	.
in Städten .....	1 000 m2	1 202	1 524	2 803	2 777	.
Geschäftsbauten .....	1 000 m2	83	175	350	340	.
in Städten .....	1 000 m2	78	155	265	291	.
Industriebauten .....	1 000 m2	14	24	37	33	.
in Städten .....	1 000 m2	13	22	31	28	.
Andere Bauten .....	1 000 m2	5	47	173	155	.
in Städten .....	1 000 m2	2	13	104	49	.

a) Ohne die Genehmigungen für Einzelräume (ohne Kochgelegenheit, z. B. Arztpraxen). - b) Einschl. Einzelräume bzw. Praxen und Geschäftsbauten mit Wohnungen. - c) Nur Geschäftsbauten ohne Wohnun- gen. - d) 1978.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980
AUSSENHANDEL - NATIONALE STATISTIK <sup>1)</sup>						
Einfuhr .....	Mill. US-\$	1 978,8	2 656,0	2 443,1	3 309,2	4 124,4
Ausfuhr .....	Mill. US-\$	1 065,0	1 063,0	1 053,1	1 633,8	2 107,7
Einfuhrüberschuß .....	Mill. US-\$	913,8	1 593,0	1 390,0	1 675,4	2 016,7
Einfuhr aus wichtigen Her- stellungsländern						
EG-Länder .....	Mill. US-\$	788,7	1 014,4	859,4	1 195,0	1 380,6
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	275,0	374,3	262,7	294,6	445,9
Italien .....	Mill. US-\$	177,6	179,0	202,4	418,6	360,4
Frankreich .....	Mill. US-\$	144,8	206,4	184,5	199,0	252,3
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	92,0	107,2	83,0	112,4	136,8
Niederlande .....	Mill. US-\$	46,8	47,6	53,4	74,6	91,2
Rumänien .....	Mill. US-\$	41,8	235,6	170,4	204,2	183,1
Vereinigte Staaten .....	Mill. US-\$	135,9	115,2	100,7	132,5	220,1
Irak .....	Mill. US-\$	24,6	3,0	171,3	484,9	734,9
Japan .....	Mill. US-\$	145,4	160,2	121,8	100,0	159,2
Libyen .....	Mill. US-\$	17,3	5,4	0,5	5,2	93,2
Libanon .....	Mill. US-\$	45,6	61,4	71,5	84,2	88,7
Ausfuhr aus wichtigen Be- stimmungsländern						
EG-Länder .....	Mill. US-\$	518,6	497,0	469,7	849,8	1 299,7
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	105,5	84,1	110,1	58,7	20,3
Italien .....	Mill. US-\$	163,3	140,6	88,1	425,9	1 166,0
Frankreich .....	Mill. US-\$	24,7	76,3	101,1	296,5	64,2
Niederlande .....	Mill. US-\$	71,7	74,5	95,7	52,6	31,5
Rumänien .....	Mill. US-\$	8,6	15,4	23,5	94,5	237,9
Sowjetunion .....	Mill. US-\$	92,6	106,7	98,1	81,5	117,4
Vereinigte Staaten .....	Mill. US-\$	10,7	40,0	94,9	156,6	90,3
Volksrepublik China .....	Mill. US-\$	37,1	55,2	33,2	30,4	49,5
Saudi-Arabien .....	Mill. US-\$	51,7	58,2	49,1	39,9	39,3
Irak .....	Mill. US-\$	1,3	10,1	0,3	58,0	29,8
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Molkereierzeugnisse und Eier	Mill. US-\$	46,5	52,6	60,1	68,7	93,7
Getreide und Getreideerzeug- nisse .....	Mill. US-\$	56,6	84,6	87,9	110,4	138,1
Obst und Gemüse .....	Mill. US-\$	52,9	60,8	74,6	93,0	108,5
Zucker und Honig .....	Mill. US-\$	82,2	37,8	65,6	52,2	64,1
Tee und Mate .....	Mill. US-\$	13,1	9,6	44,4	23,6	20,2
Holz, einfach bearbeitet ...	Mill. US-\$	22,7	50,5	46,4	53,7	68,5
Erdöl, roh und getoppt .....	Mill. US-\$	184,2	274,9	220,8	490,7	835,6
Erdöldestillationserzeug- nisse .....	Mill. US-\$	8,1	166,1	100,3	313,1	210,8
Medizin. u. pharm. Erzeug- nisse .....	Mill. US-\$	45,6	52,9	73,9	100,4	102,5
Chemische Düngemittel .....	Mill. US-\$	2,7	18,7	33,0	41,7	41,3
Kunststoffe, Kunstharze usw.	Mill. US-\$	33,4	38,8	43,6	57,5	78,5
Garne, Gewebe, Textilwaren usw. ....	Mill. US-\$	95,9	120,4	97,4	133,0	161,2
Eisen und Stahl .....	Mill. US-\$	216,9	190,9	178,5	304,5	340,6
Metallwaren .....	Mill. US-\$	76,8	135,6	99,6	111,2	101,7
Nichtelektr. Maschinen .....	Mill. US-\$	297,5	490,7	416,5	376,7	404,7
Elektr. Maschinen, App., Geräte .....	Mill. US-\$	127,9	212,9	187,6	195,3	210,9
Kraftfahrzeuge .....	Mill. US-\$	205,4	153,8	93,6	137,8	131,0
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Obst und Gemüse .....	Mill. US-\$	20,9	30,3	49,3	50,3	43,4
Tabak und Tabakwaren .....	Mill. US-\$	24,0	4,8	6,1	7,4	28,7
Häute und Felle, roh .....	Mill. US-\$	7,3	9,6	8,8	9,6	11,2
Rohbaumwolle .....	Mill. US-\$	164,0	211,7	170,7	193,1	169,3
Erdöl, roh und getoppt .....	Mill. US-\$	665,0	616,6	646,3	1 133,5	1 334,7
Erdöldestillationserzeug- nisse .....	Mill. US-\$	24,1	27,3	14,8	53,2	327,4
Garne, Gewebe, Textilwaren usw. ....	Mill. US-\$	36,4	21,9	21,2	42,3	66,4
Bekleidung .....	Mill. US-\$	27,9	21,9	24,4	25,9	25,7

1) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet; Darstellungsform: Spezialhandel; Länderangaben: Einfuhr: Herstellungsland, Ausfuhr: Bestimmungsland; Wertangaben: Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980
<b>AUSSENHANDEL DER BUNDES- REPUBLIK DEUTSCHLAND (DEUTSCHE STATISTIK)</b>						
Einfuhr (Syrien als Her- stellungsland) .....	1 000 US-\$	100 993	124 973	146 839	139 735	129 709
Ausfuhr (Syrien als Ver- brauchsland) .....	1 000 US-\$	365 636	272 650	262 820	376 836	450 671
Ausfuhrüberschuß .....	1 000 US-\$	264 643	147 677	115 981	237 101	320 962
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Posi- tionen 1)						
Rohstoffe tier. u. pflanzl. Urspr., a.n.g. 2) .....	1 000 US-\$	2 716	2 856	3 275	5 680	6 898
Erdöl, Erdölerzeugn. u. verw. Waren .....	1 000 US-\$	87 802	106 545	127 034	119 298	110 861
Garne, Gewebe, fertigg. Spinnstoffverz. ....	1 000 US-\$	370	571	1 375	1 779	2 812
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Posi- tionen 1)						
Molkereierzeugnisse und Eier	1 000 US-\$	5 770	7 167	11 432	19 652	12 114
Medizin. u. pharmazeut. Er- zeugnisse .....	1 000 US-\$	11 504	13 772	16 259	26 683	23 139
Waren f. Fabr.-Anl. Kap. 62, 68-70, 73, 76, 82 .....	1 000 US-\$	.	.	.	.	14 752
Eisen und Stahl .....	1 000 US-\$	16 478	13 585	18 667	37 223	32 467
Kraftmaschinen u. -ausrü- stungen .....	1 000 US-\$			19 737	16 130	13 961
Arbeitsmaschinen f. beson- dere Zwecke .....	1 000 US-\$	97 407	90 172	26 850	49 367	57 459
Masch. f. verschied. Zwecke, a.n.g. 2); Teile davon ....	1 000 US-\$			23 555	25 149	30 715
Ger. f. Nachr. Techn.; Ferns-, RfK.-Geräte .....	1 000 US-\$	55 333	30 208	12 887	25 739	28 269
Elektr. Maschinen; elektr. Teile davon .....	1 000 US-\$			10 904	15 169	26 096
Straßenfahrzeuge .....	1 000 US-\$	111 831	52 870	43 867	58 479	90 351
		1970	1975	1977	1978	1979
<b>VERKEHR UND NACHRICHTENVERKEHR</b>						
<b>VERKEHR</b>						
<b>EISENBAHNVERKEHR</b>						
Streckenlänge .....	km	1 140	1 668	1 672	1 824	1 871
Normalspur .....	km	833	1 327	1 331	1 483	1 530
Schmalspur .....	km	307	341	341	341	341
Fahrzeugbestand						
Lokomotiven .....	Anzahl	81	106	160	159	122
Personenwagen 3) .....	Anzahl	132	158	209	195	276
Güterwagen .....	Anzahl	1 437	1 726	2 057	2 176	2 073
Tankwagen .....	Anzahl	132	426	293	268	300
Anderer Wagen .....	Anzahl	209	446	860	772	81
Beförderte Personen .....	1 000	1 113	1 292	1 451	1 574	1 564
Beförderte Güter .....	1 000 t	1 406	1 046	1 635	1 481	1 918 <sup>a)</sup>
Personenkilometer .....	Mill.	86,5	135,6	269,0	360,8	421,3 <sup>b)</sup>
Nettotonnenkilometer .....	Mill.	101,6	152,4	426,4	270,4	449,8
<b>STRASSENVERKEHR</b>						
Straßenlänge .....	km	11 687	14 604	17 724	17 724	17 724
asphaltiert .....	km	8 096	10 740	12 937	12 937	12 937
gepflastert .....	km	1 500	1 500	2 191	2 191	2 191
unbefestigt .....	km	2 091	2 364	2 596	2 596	2 596

1) Ab 1978 werden im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland die Ergebnisse nach SITC-Positionen der 2. revidierten Fassung (SITC-Rev. II) nachgewiesen. Ein Vergleich mit den Ergebnissen bis 1977 nach Positionen der 1. revidierten Fassung ist nur bedingt möglich. - 2) Anderweitig nicht genannt. - 3) Einschl. Triebwagen.

a) 1980: 2,5 Mill. t. - b) 1980: 381 831 Pkm.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1977	1978	1979
<b>Bestand an Kraftfahrzeugen JE</b>						
Personenwagen .....	Anzahl	29 743	50 244	69 084	65 396	66 243
Kraftomnibusse .....	Anzahl	1 731	2 746	6 829	4 781	4 941
Kleinbusse .....	Anzahl	.	1 446		2 397	2 479
Lastkraftwagen .....	Anzahl	10 493	19 184	31 522	25 614	24 431
Kleinlieferwagen .....	Anzahl	4 986	9 911	37 107	53 826	59 565
Tankwagen .....	Anzahl	1 069	2 018	1 984	1 956	1 982
Krafträder .....	Anzahl	8 122	11 125	24 520	24 849	28 542
Pkw je 1 000 Einwohner .... JE	Anzahl	4,7	6,6	8,4	7,7	7,5
		1970	1975	1977	1979	1980
<b>SCHIFFSVERKEHR</b>						
Bestand an Handels-						
schiffen (1. Juli) 1) .....	Anzahl	4	14	32	41	44 <sup>a)</sup>
	1 000 BRT	1,0	7,5	20,7	31,8	39,3
Verkehr über See mit dem						
Ausland						
Angekommene Schiffe 2) .....	Anzahl	3 209	4 490	4 130	5 097	.
	1 000 NRT	16 544	19 491	10 258	16 223	.
Verladene Güter 3) .....	Mill. t	34,6	35,6	8,8	15,8	15,6
Gelöschte Güter .....	Mill. t	2,3	4,1	7,7	7,5	7,4
Verkehr in den Häfen						
Lattakia						
Angekommene Schiffe .....	Anzahl	1 900	2 109	2 067	2 284	1 929
	1 000 NRT	2 954	3 306	3 079	4 432	.
Segelschiffe .....	Anzahl	258	47	44	.	.
	1 000 NRT	30	3	2	.	.
Verladene Güter .....	1 000 t	478	150	367	322	430
Gelöschte Güter .....	1 000 t	1 847	2 022	2 040	2 875	2 602
Tartus						
Angekommene Schiffe .....	Anzahl	366	1 364	1 551	2 226	.
	1 000 NRT	1 848	5 046	5 714	7 110	.
Segelschiffe .....	Anzahl	89	26	19	6	.
	1 000 NRT	12	4	2	.	.
Verladene Güter .....	1 000 t	3 532	1 303	8 399	8 192	.
Gelöschte Güter .....	1 000 t	389	1 294	1 984	3 377	.
<b>LUFTVERKEHR</b>						
Gelandete Flugzeuge .....	Anzahl	5 435	7 841	10 417	10 560	12 557
Fluggäste						
Einsteiger .....	1 000	154	360	453	558	655
Aussteiger .....	1 000	152	347	436	516	559
Durchreisende .....	1 000	64	103	157	140	.
Fracht						
Versand .....	t	828	2 400	3 457	4 394	.
Empfang .....	t	1 558	3 235	2 813	3 484	.
Verkehrsleistung des Flug-						
hafens Damaskus						
Gelandete Flugzeuge .....	Anzahl	4 640	7 385	9 494	9 470	11 271
Fluggäste						
Einsteiger .....	1 000	116	332	420	521	602
Aussteiger .....	1 000	119	320	404	479	542
Durchreisende .....	1 000	56	103	147	130	133
Fracht						
Versand .....	t	812	2 371	3 412	4 393	3 819
Empfang .....	t	1 519	3 165	2 685	3 479	7 724
		1973	1975	1977	1978	1979
<b>NACHRICHTENVERKEHR</b>						
Fernsprechanschlüsse .....	JE					
Damaskus .....	1 000	143	166	193	212	235 <sup>b)</sup>
Rundfunkteilnehmer 4) .....	JE					
Hörfunk .....	1 000	67	74	85	89	98
Fernsehen .....	1 000	851	878 <sup>c)</sup>	1 233 <sup>d)</sup>	1 792	2 230
Farbfernsehen .....	1 000	179	224 <sup>c)</sup>	303 <sup>d)</sup>	454	461
	1 000	.	.	.	25	33

1) Schiffe mit 100 BRT und mehr. Angaben aus "Lloyds Register of Shipping". - 2) Einschl. Segelschiffe. - 3) Vor 1977 einschl. des in Banias(Banijas) verladenen irakischen Erdöls. - 4) Geräte in Gebrauch.

a) 1981: 45 mit insgesamt 42 301 BRT. - b) 1980: 275 167. - c) 1974. - d) JM 1976.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
<b>REISEVERKEHR</b>						
Grenzankünfte eingereister						
Auslandsgäste .....	1 000	1 171,7	1 390,0	1 291,3	1 073,8	1 270,9
Arabische Ausländer ....	1 000	785,2	1 076,3	934,6	823,3	1 056,1
nach Verkehrswegen						
Landweg .....	1 000	1 057,0	1 196,5	1 073,3	944,7	1 122,9
Luftweg .....	1 000	110,1	145,5	193,9	106,9	109,4
Seeweg .....	1 000	4,6	48,0	24,1	22,3	38,6
nach ausgewählten Herkunfts- ländern 1)						
Jordanien .....	%	11,7	21,5	28,2	28,7	31,4
Libanon .....	%	32,4	44,0	32,0	32,5	28,7
Irak .....	%	7,6	3,1	2,5	2,1	10,4
Saudi-Arabien .....	%	2,8	2,1	3,4	4,7	4,3
Türkei .....	%	17,8	10,9	9,8	4,2	3,8
Ägypten .....	%	5,8	3,0	9,0	3,9	3,6
Iran .....	%	2,2	1,1	3,9	7,3	1,2
Deutschland .....	%	1,3	0,8	1,4	1,2	1,0
Frankreich .....	%	1,3	0,7	1,3	1,1	1,0
Beherbergungsbetriebe .....						
Luxushotels .....	Anzahl	526	526	545 <sup>a)</sup>	543 <sup>a)</sup>	533 <sup>a)</sup>
Hotels 1. Kategorie .....	Anzahl	2	2	7	7	7
Hotels 2. Kategorie .....	Anzahl	8	8	6	8	7
Hotels 3. Kategorie .....	Anzahl	33	33	44	53	45
Apartments .....	Anzahl	362	362	374	368	365
Betten in Beherbergungs- betrieben .....						
Luxushotels .....	Anzahl	18 051	18 051	21 273 <sup>a)</sup>	21 383 <sup>a)</sup>	20 843 <sup>a)</sup>
Hotels 1. Kategorie .....	Anzahl	351	351	1 902 <sup>a)</sup>	1 841 <sup>a)</sup>	1 978 <sup>a)</sup>
Hotels 2. Kategorie .....	Anzahl	1 131	1 131	771	908	867
Hotels 3. Kategorie .....	Anzahl	2 487	2 487	2 956	3 267	2 894
Apartments .....	Anzahl	11 918	11 918	13 596	13 305	13 191
Übernachtungen in Beherber- gungsbetrieben .....						
Luxushotels 2) .....	1 000	1 242,4	1 585,9	1 374,9	1 292,5	1 748,3
Hotels 1. Kategorie .....	1 000	101,7	70,4	169,2	165,2	245,3
Hotels 2. Kategorie .....	1 000	265,5	208,9	153,1	158,3	113,8
Hotels 3. Kategorie .....	1 000	258,1	441,9	297,2	316,9	431,6
Apartments .....	1 000	529,0	851,4	690,9	595,2	862,7
Apartments .....	1 000	88,0	13,2	64,5	56,9	94,8
Deviseneinnahmen .....	Mill.US-\$	93	100	110	.	.

1977	1978	1979	1980	1981
------	------	------	------	------

#### GELD UND KREDIT

##### Währung

Livre syrienne (LS) Syrisches Pfund (syr£) = 100 Piastres (PS)

Offizieller Kurs	JE					
Ankauf .....	DM für 1 syr£	0,5375	0,4669	0,4422	0,5004	0,5817
Verkauf .....	DM für 1 syr£	0,5313	0,4613	0,4372	0,4939	0,5731
Ankauf .....	PS für 1 US-\$	390,00	390,00	390,00	390,00	390,00
Verkauf .....	PS für 1 US-\$	395,00	395,00	395,00	395,00	395,00
Kurs des Sonderziehungsrechts (SZR)	JE					
Devisenbestand .....	Mill. US-\$	4,7677	5,1135	5,1705	5,0060	4,5685 <sup>b)</sup> c)
Goldbestand .....	1 000 fine troy oz 3)	476	374	565	315	235 <sup>b)</sup> c)
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 4) .....	JE					
Bargeldumlauf je Einwohner	Mill.syr£	811	811	833	833	833 <sup>d)</sup>
Bankeinlagen (jederzeit fällig) 5) .....	Mill.syr£	6 797	8 456	9 903	13 422	13 483 <sup>b)</sup>
Spar- und Termineinlagen 5) JE	syr£	832	996	1 000	1 495 <sup>e)</sup>	.
Bankkredite an Private 5) . JE	Mill.syr£	3 676	4 883	5 552	7 611	.
Diskontsatz der Zentral- bank 6) .....	Mill.syr£	1 111	1 427	1 785	2 176	.
bank 6) .....	% p.a.	1 339	1 651	2 437	2 944	.
bank 6) .....	% p.a.	5	5	5	5	5 <sup>f)</sup>

1) Das Herkunftsland bezeichnet die Staatsangehörigkeit der Eingereisten. - 2) Ab 1977 einschl. Hotels mit fünf Sternen. - 3) 1 troy ounce = 31,103 g. - 4) Ohne Bestände der Banken. - 5) Geschäftsbanken. - 6) Im Verkehr mit Banken.

a) Einschl. zwei Hotels mit fünf Sternen und insgesamt 1 100 Betten. - b) 31. März. - c) Außerdem SZR im Wert von 20 Mill. US-\$ (Dezember: 17 Mill. US-\$). - d) 30. Juni. - e) Bezogen auf JM-Bevölkerung. - f) 31. August.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1977	1978	1979	1980	1981
<b>ÖFFENTLICHE FINANZEN<sup>1)</sup></b>						
<b>Konsolidierter Staatshaushalt<sup>2)</sup></b>						
Einnahmen <sup>3)</sup> .....	Mill. Syr£	6 057	7 311	9 202	13 757	13 601
Steuerliche Einnahmen ....	Mill. Syr£	3 377	4 187	4 211	5 416	5 897
Einkommen- und Gewinnsteuer .....	Mill. Syr£	836	1 169	1 105	1 787	1 766
Körperschaftsteuer ...	Mill. Syr£	640	916	807	1 333	1 300
Grundbesitz- und Vermögensteuer .....	Mill. Syr£	89	104	123	118	133
Verbrauchssteuer .....	Mill. Syr£	363	526	380	419	527
Andere Steuern, Abgaben und Gebühren .....	Mill. Syr£	2 089	2 388	2 603	3 101	3 471
darunter:						
Einfuhrzölle .....	Mill. Syr£	705	790	946	1 151	1 450
Ausfuhrzölle .....	Mill. Syr£	83	66	74	71	80
Kraftfahrzeugsteuer ..	Mill. Syr£	124	144	141	181	203
Stempelgebühren .....	Mill. Syr£	229	243	306	318	389
Nicht steuerliche Einnahmen .....	Mill. Syr£	2 680	3 124	4 991	8 341	7 704
Einkünfte aus Erdöltransporten .....	Mill. Syr£	9	8	63	114	130
Übertragungen von Staatsunternehmen .....	Mill. Syr£	2 629	3 033	4 723	7 973	7 500
Industrie-, Bergbau-, Verkehrs- und Bauunternehmen .....	Mill. Syr£	2 162	2 218	3 451	6 697	5 860
Andere Unternehmen ...	Mill. Syr£	467	815	1 272	1 276	1 640
Andere Einnahmen .....	Mill. Syr£	42	83	205	254	74
Ausgaben <sup>4)</sup> .....	Mill. Syr£	12 973	13 346	15 284	24 854	30 480
Laufende Ausgaben .....	Mill. Syr£	6 634	7 333	9 213	15 698	16 700
Soziale Dienste und Gesundheitswesen .....	Mill. Syr£	103	121	177	218	288
Kultur, Erziehung und Informationswesen .....	Mill. Syr£	795	941	1 189	1 646	2 237
Landwirtschaft und Bewässerung .....	Mill. Syr£	84	111	118	196	257
Industrie, Bergbau und Energiewirtschaft .....	Mill. Syr£	17	14	14	25	40
Verkehr und Nachrichtenübermittlung 5) .....	Mill. Syr£	118	115	142	246	270
Finanzen und Wirtschaft	Mill. Syr£	520	839	554	2 221	1 671
Justiz und Verwaltung ..	Mill. Syr£	189	201	230	442	658
Nationale Sicherheit ...	Mill. Syr£	3 908	4 750	6 190	8 804	9 279
Andere Ausgaben 6) .....	Mill. Syr£	900	241	599	1 900	2 000
Investitionsausgaben .....	Mill. Syr£	6 339	6 013	6 071	9 155	13 780
Soziales und Gesundheitswesen .....	Mill. Syr£	62	63	73	50	228
Erziehungswesen .....	Mill. Syr£	497	430	463	585	1 110
Landwirtschaft und Bewässerung .....	Mill. Syr£	551	777	1 180	1 118	2 136
Industrie, Bergbau und Energiewirtschaft .....	Mill. Syr£	3 492	3 254	1 886	3 432	3 752
Verkehr und Nachrichtenübermittlung 5) .....	Mill. Syr£	1 224	1 041	1 415	1 460	2 349
Andere Ausgaben 7) .....	Mill. Syr£	513	448	1 054	2 510	4 205
Mehrausgaben .....	Mill. Syr£	6 916	6 035	6 082	11 097	16 879
Staatsschuld (Außenverschuldung) .....	Mill. Syr£	13 573	15 486	14 730	15 438	.
ausgezahlte Kredite .....	Mill. Syr£	4 626	6 258	6 878	7 746	.
Banken- und Lieferantenkredite .....	Mill. Syr£	839	3 119	2 677	3 298	.
ausgezahlte Kredite ....	Mill. Syr£	716	1 773	1 852	2 079	.
Staatsregierungen, internationale und regionale Organisationen .....	Mill. Syr£	12 734	12 367	12 053	12 141	.
ausgezahlte Kredite ....	Mill. Syr£	3 911	4 485	5 026	5 666	.
Deutsche Direktinvestitionen (seit 1952) .....	JE Mill. DM	10,5	10,5	10,5	10,8	.

1) Kalenderjahre. - 2) Einnahmen und Ausgaben der Zentralregierung (Ministerien und Verwaltungen), der staatlichen Institutionen (einschl. Wirtschaftsunternehmen) sowie der kommunalen Verwaltungen. 1981: Voranschlag (als realistischer werden Einnahmen in Höhe von etwa 14 Mrd. Syr£ und Ausgaben in Höhe von etwa 27 Mrd. Syr£ geschätzt). - 3) 1980: berichtigt. - 4) 1980: vorläufiges Ergebnis. - 5) Einschl. öffentlicher Arbeiten. - 6) Einschl. Zuschüsse für Erdöl und Nahrungsmittel. - 7) Einschl. kommunaler Ausgaben.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1977	1978	1979	1980	1981	
<b>PREISE UND LÖHNE</b>							
<b>PREISE</b>							
Offizielle durchschnittl. Erzeugerpreise für ausgew. landwirtschaftliche Erzeugnisse 1)							
Weizen 2) .....	syre/t	615	665	665	700	950	
Gerste (weiße und schwarze Sorten) .....	syre/t	425	505	505	570	720	
Mais .....	syre/t	.	.	.	850	1 450	
Linsen (rot und weiß) .....	syre/t	1 050	825	1 075	1 225	1 580	
Baumwolle .....	syre/t	1 700	1 830	1 880	2 250	3 200	
Zuckerrüben 3) .....	syre/t	138	143	180	220	290	
Tabak (Orienttabak) .....	syre/t	7 587	7 615	8 100	.	.	
		1976	1977	1978	1979	1980	
<b>Index der Einfuhrpreise</b>							
(Unit Price) .....	D 1975 = 100	125	115	123	153	.	
darunter:							
Getränke und Tabak .....	1975 = 100	106	111	118	122	.	
Mineralöle und Schmiermittel .....	1975 = 100	255	340	356	519	.	
Maschinen und Fahrzeuge ....	1975 = 100	257	168	129	200	.	
<b>Index der Ausfuhrpreise</b>							
(Unit Price) .....	D 1975 = 100	128	139	148	194	.	
darunter:							
Mineralöle und Schmiermittel .....	1975 = 100	108	123	127	232	.	
Maschinen und Fahrzeuge ....	1975 = 100	125	129	132	158	.	
<b>Durchschnittliche Ausfuhrpreise</b>							
Erdöl .....	syre/t	267,6	306,4	315,0	578,0	828,8	
Phosphat .....	syre/t	100,7	95,3	97,4	100,0	119,8	
<b>Index der Großhandelspreise D</b>							
Nahrungsmittel .....	1975 = 100	112	122	138	150	173	
Getreide und Mehl .....	1975 = 100	117	129	143	155	167	
Trockengemüse .....	1975 = 100	117	122	142	155	158	
Fleisch .....	1975 = 100	109	129	150	173	173	
Fette und Öle .....	1975 = 100	130	146	141	147	159	
Obst, Nüsse, Feldfrüchte ..	1975 = 100	122	170	163	177	215	
Rohstoffe .....	1975 = 100	107	116	142	171	206	
Landwirtschaft .....	1975 = 100	106	114	120	128	147	
Industrie .....	1975 = 100	107	116	123	131	151	
Industrieerzeugnisse .....	1975 = 100	95	96	103	113	113	
Halbfertigwaren .....	1975 = 100	104	107	111	115	116	
Fertigwaren .....	1975 = 100	98	100	118	148	151	
Baumaterialien .....	1975 = 100	105	107	110	112	113	
Brennstoffe .....	1975 = 100	115	121	154	177	233	
	1975 = 100	119	133	198	200	350	
		1970		1975		1977	
		Damaskus	Aleppo	Damaskus	Aleppo	Damaskus	Aleppo
<b>Durchschnittliche Großhandelspreise ausgewählter Waren</b>							
Weizen, beste Qualität .....	PS/kg	41	39	60	57	70	65
Gerste, weiß .....	PS/kg	32	29	50	44	65	60
Bohnen, trocken .....	PS/kg	83	84	175	176	177	173
Okra .....	PS/kg	105	102	189	150	227	209
Wassermelonen .....	PS/kg	30	29	63	50	38	50
Datteln, gepreßt .....	PS/kg	42	43	85	90	120	115
Olivenöl, einheimisch .....	PS/kg	316	282	595	595	670	654
<b>Rinderhäute, gegerbt</b>							
3 - 3,5 mm .....	PS/kg	678	635	931	943	1 313	.
4,5 - 6 mm .....	PS/kg	628	557	958	975	1 313	.
Schurwolle, weiß .....	PS/kg	150	417	1 167	1 125	1 250	1 256
<b>Kraftfahrzeugreifen</b>							
670/15 .....	PS/St	8 100	8 100	13 429	15 333	17 800	15 200
1200/20/16 .....	PS/St	60 500	59 300	101 600	100 100	113 533	.
Zement, einheimisch .....	PS/t	8 100	8 400	13 500	12 119	23 000	23 000
Glasplatte, 2 mm .....	PS/m2	336	350	685	708	1 056	925
Benzin (Super) .....	PS/l	.	.	37	39	76	77
Leuchtöl .....	PS/l	15	15	16	17	19	19
Superphosphat .....	PS/kg	15	16	33	27	34	28

1) Preise die vor der Pflanzzeit angegeben wurden. Außerdem werden den Bauern für frühe Lieferung an die staatlichen Aufkäuferzentren und den Kooperativen verschiedene Boni gezahlt. - 2) Mexikanischer und harte Sorten. - 3) Sommer- und Herbsterten.

Gegenstand der Nachweisung	1977		1978		1979		1980 1)	
	Damaskus	Aleppo	Damaskus	Aleppo	Damaskus	Aleppo	Damaskus	Aleppo
	1978 = 100							
Index der Verbraucherpreise D	218	207	229	215	239	226	282	276
Ernährung 2) .....	234	217	246	227	260	245	311	311
Bekleidung .....	249	211	255	224	256	231	269	249
Mieten .....	196	180	198	180	208	184	220	200
Heizung und Beleuchtung ....	130	127	141	153	150	162	157	163
Hausrat .....	319	278	340	281	337	282	352	252
Verkehr .....	176	167	186	171	191	177	347	290

Einheit	1970		1975		1977		1979		
	Damas- kus	Aleppo	Damas- kus	Aleppo	Damas- kus	Aleppo	Damas- kus	Aleppo	
Durchschnittliche Einzelhandelspreise ausgewählter Waren									
Rindfleisch .....	PS/kg	.	.	870	883	1 450	1 413	1 760	1 654
Lammfleisch .....	PS/kg	501	538	1 238	1 170	1 525	1 500	2 608	2 200
Schafsleber .....	PS/kg	578	501	1 420	1 077	1 842	1 479	.	.
Geflügel .....	PS/kg	318 <sup>a)</sup>	316 <sup>a)</sup>	640 <sup>a)</sup>	595 <sup>a)</sup>	712 <sup>a)</sup>	710 <sup>a)</sup>	716	813
Eier .....	PS/10 St	158	158	260	265	359	333	338	354
Milch, frisch .....	PS/kg	59	76	100	115	130	132	133	185
Käse, weiß, einheimisch ....	PS/kg	305	336	663	559	700	750	730	1 091
Butter, einheimisch .....	PS/kg	225	200	1 125	1 039	1 200	1 000	.	.
Olivenöl, einheimisch .....	PS/kg	341	316	645	656	782	775	870	846
Kichererbsen .....	PS/kg	99	82	93	90	227	213	467	422
Bohnen, trocken .....	PS/kg	91	100	185	198	217	197	365	378
Okra .....	PS/kg	132	122	220	173	260	243	.	.
Kartoffeln, einheimisch ....	PS/kg	42	54	94	96	136	131	152	160
Zwiebeln, rot .....	PS/kg	40	50	57	59	91	114	86	95
Knoblauch .....	PS/kg	68	91	99	112	352	318	.	.
Weintrauben ("Hilwani") ....	PS/kg	83	87	210	180	186	204	.	.
Wassermelonen .....	PS/kg	37	37	80	67	55	65	.	.
Salz .....	PS/kg	34	33	33	35	26	35	.	.
Pfeffer .....	PS/kg	675	571	1 150	1 320	1 427	1 433	.	.
Kaffee .....	PS/kg	550	645	850	850	3 500	3 500	2 489	2 425

Einheit	1970		1975		1977		1979		
	Damas- kus	Aleppo	Damas- kus	Aleppo	Damas- kus	Aleppo	Damas- kus	Aleppo	
Mate-Tee .....	PS/kg	341	499	500	550	800	700	.	.
Tee, 1. Sorte .....	PS/kg	675	675	725	700	987	850	950	960
Zigaretten ("al hamra") ..	PS/20 St	125	125	125	125	150	250	.	.
Damenschuhe .....	PS/P	1 900	2 028	3 850	3 700	4 350	4 350	.	.
Herrenschuhe, 1. Wahl ...	PS/P	1 904	1 933	4 035	3 990	4 400	4 400	4 400	4 400
Teppich, einheimisch ....	PS/m	5 416	5 417	6 750	7 263	11 000	11 000	.	.
Fahrrad .....	PS/St	12 525	12 958	23 058	24 133	29 250	25 000	.	.
Kühlschrank ("Barada") ..	PS/St	126 125	125 000	138 433	136 875	148 500	146 500	.	.
Waschmaschine .....	PS/St	31 167	31 688	46 000	43 667	61 250	51 875	.	.
Fernsehempfangsgerät ....	PS/St	.	.	145 000	160 000	150 000	150 000	.	.
Wohnungsmiete, monatlich	PS	11 375	7 708	27 500	20 000	52 500	30 000	.	.
Elektrischer Strom .....	PS/kWh	20	20	22	20	22	20	19	19
Trinkwasser .....	PS/m <sup>3</sup>	20	30	25	35	25	35	50	60
Seife, weiß .....	PS/kg	180	150	325	330	375	385	375	450

LÖHNE	1970	1974	1975	1976	1977
	SYR £				
Durchschnittl. Monatsverdienste der Beschäftigten im öffentlichen Sektor nach ausgew. Wirtschaftszweigen					
Energie- und Wasserwirtschaft					
Strom- und Gaserzeugung ..	255	371	439	569	557
Trinkwassererzeugung .....	224	336	421	472	479
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden					
Steinsalzgewinnung .....	.	270	416	559	584
Phosphatgewinnung .....	.	353	468	559	588

1) Januar/Juli D. - 2) Einschl. Getränke und Genußmittel.

a) Lebend.

Gegenstand der Nachweisung	1970	1974	1975	1976	1977
	syre				
Verarbeitende Industrie					
Nahrungsmittelindustrie ..	201	294	329	455	480
Getränkeindustrie .....	262	368	444	575	543
Tabakindustrie .....	203	285	346	413	458
Textilindustrie .....	221	331	359	462	482
Bekleidungsindustrie .....	167	281	341	376	349
Lederindustrie .....	209	323	483	540	514
Holzindustrie .....	245	283	432	484	434
Papierindustrie .....	191	306	390	443	477
Chemische Industrie .....	234	357	404	500	517
Mineralölraffinerien .....	.	423	606	704	671
Gummiverarbeitung .....	210	365	393	470	486
Töpferwaren- und Porzellanherstellung .....	265	288	370	472	488
Verarbeitung von Glas und Glaserzeugnissen .....	266	371	395	502	494
Zementindustrie .....	266	402	458	603	574
Metallerzeugende Industrie	235	316	372	503	531
EBM-Waren-Industrie .....	.	288	387	469	469
Maschinenbau .....	.	339	.	529	529
Elektrotechnische Industrie .....	237	333	369	433	433

Einheit	1970	1975	1977	1978	1979	
	Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Beschäftigten im öffentlichen Sektor nach Wirtschaftszweigen 1)					
Energie- und Wasserwirtschaft .....	syre	3 449	5 902	8 933	9 950	10 546
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	syre	3 193	6 993	13 528	15 490	15 855
Verarbeitende Industrie .....	syre	3 294	5 360	7 342	8 044	9 054
Nahrungsmittel-, Getränke- und Tabakindustrie .....	syre	3 683	5 095	6 915	6 841	7 601
Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie .....	syre	3 024	5 294	7 178	8 388	8 762
Holz- und Möbelindustrie .....	syre	3 029	5 550	6 550	9 375	12 367
Papier-, Druck- und Ver- vielfältigungsgewerbe .....	syre	3 154	5 828	5 774	5 777	6 295
Chemische Industrie .....	syre	3 667	5 532	10 367	10 295	12 711
Verarb.v. Steinen u. Erden .....	syre	3 138	6 033	7 540	8 847	10 836
Metallerzeugende Industrie .....	syre	.	7 855	6 241	5 002	5 502
Metallverarbeitende Industrie .....	syre	3 244	5 736	6 264	7 183	9 465

	1976		1977		1978	
	Damaskus	Aleppo	Damaskus	Aleppo	Damaskus	Aleppo
	syre					
Mindeststundenlohnsätze erwachsener Arbeiter in ausgew. Berufen 2)						
Bäcker .....	1,12	0,96	1,28	1,10	1,28	1,10
Textilspinner männl./weibl. ....	1,28	1,63	1,28	1,15	1,28	1,15
Weber .....	1,43	0,96	1,43	0,96	1,43	0,96
Webstuhlrichter .....	1,47	1,28	1,88	2,10	1,88	2,10
Hilfsarbeiter (Textilindustrie) .....	0,96	0,96	0,96	0,96	0,96	0,96
Maschinennäher 3) männl./weibl. ....	1,23	0,96	1,23	0,96	1,23	0,96
Möbeltischler .....	1,19	1,00	1,19	0,98	1,19	1,45
Möbelposterer .....	1,17	1,08	1,19	1,08	1,17	1,08
Handsetzer .....	1,09	1,44	1,80	1,80	1,80	1,80
Drucker .....	1,48	1,73	1,48	1,73	1,48	1,87
Buchbinder männl./weiblich .....	1,02	0,96	1,02	0,96	1,02	1,34
Chemiewerker (Mischer) .....	1,66	1,59	1,66	1,59	1,66	1,59
Hilfsarbeiter (Chemische Industrie) .....	0,96	0,96	0,96	0,96	0,96	0,96
Maschinenbauer und -monteur .....	2,17	.	2,17	.	2,17	.
Bank- und Kernformer 4) .....	1,84	1,34	1,84	1,34	1,84	1,34

1) Grundgehalt bzw. -lohn einschl. aller Zulagen (Familienzulagen, Überstundenvergütungen, Leistungsprämien, Zahlungen der Unternehmen an die Sozialversicherungen usw.). - 2) Jeweils Oktober. - 3) Anfertigung von Herrenhemden (Baumwolle). - 4) Maschinenbau.

Gegenstand der Nachweisung	1976		1977		1978	
	Damaskus	Aleppo	Damaskus	Aleppo	Damaskus	Aleppo
	syr£					
Hilfsarbeiter 1) .....	1,36	.	1,36	.	1,36	.
Kraftfahrzeugmechaniker 2) .	1,25	1,03	1,25	1,03	1,25	1,03
Ziegelmaurer .....	1,15	1,66	1,15	1,66	1,15	1,88
Stahlbaumonteur .....	1,44	1,59	1,44	1,59	1,44	1,72
Betonarbeiter .....	1,01	1,59	1,01	1,59	1,01	1,97
Zimmerer .....	1,58	0,96	1,58	0,96	1,58	1,84
Maler .....	1,15	1,53	1,15	1,53	1,15	1,63
Rohrleger und -installateur 3) .....	.	1,44	.	1,44	.	1,53
Elektroinstallateur 3) .....	0,96	0,96	0,96	0,96	.	2,24
Hilfsarbeiter 3) .....	0,96	0,96	0,96	0,96	0,96	0,96
Elektroinstallateur im Außendienst 4) .....	1,41	1,41	1,42	1,41	1,69	1,69
Hilfsarbeiter in Kraftwerken Eisenbahn- und -entlader 5) .....	1,03	1,20	1,03	1,20	1,24	1,44
Staßenbahnführer und Omnibusfahrer .....	1,30	1,30	1,30	1,30	1,56	1,56
Straßenfahrzeugschaffner ...	1,42	1,42	1,42	1,42	1,70	1,70
Lastkraftwagenfahrer 6) ....	1,28	1,28	1,28	1,28	1,53	1,53
	1,49	1,49	1,49	1,49	1,49	1,49
Monatsgehälter der Angestellten nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Berufen 7)8)						
Chemische Industrie						
Laborant ... männl./weibl.	428	508	428	508	514	610
Lebensmitteleinzelhandel						
Verkäufer .. männl./weibl.	233	221	363	221	363	221
Lebensmittelgroßhandel						
Lagerverwalter .... männl.	200	299	312	299	312	299
Stenotypist ..... weibl.	200	254	293	254	293	254
Bankgewerbe						
Kassierer ..... männl.	365	365	365	365	438	438
Maschinenbuchhalter männl./weibl.	365	365	365	365	438	438

Einheit	1976	1977	1978	1979	1980	
SOZIALPRODUKT						
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen						
in jeweiligen Preisen .....	Mill. syr£	24 915	27 265	32 696	39 302	50 651
je Einwohner .....	syr£	3 227	3 400	3 925	4 544	5 640
Veränderung gegenüber dem Vorjahr .....	%	+ 20,3	+ 9,4	+ 19,9	+ 20,2	+ 28,9
je Einwohner .....	%	+ 15,9	+ 5,4	+ 15,4	+ 15,8	+ 24,1
in Preisen von 1975 .....	Mill. syr£	22 393	21 832	23 734	24 997	27 420
je Einwohner .....	syr£	2 901	2 722	2 849	2 890	3 053
Veränderung gegenüber dem Vorjahr .....	%	+ 8,1	- 2,5	+ 8,7	+ 5,3	+ 9,7
je Einwohner .....	%	+ 4,2	- 6,2	+ 4,7	+ 1,4	+ 5,6
Entstehung						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	Mill. syr£	4 817	5 000	6 851	.	.
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung .....	Mill. syr£	224	288	338	.	.
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	Mill. syr£	2 611	2 695	2 815	.	.
Verarbeitendes Gewerbe .....	Mill. syr£	2 114	2 327	3 585	.	.
Baugewerbe .....	Mill. syr£	1 518	1 607	1 781	.	.
Handel, Gaststätten und Beherbergungsgewerbe .....	Mill. syr£	5 944	7 273	7 893	.	.
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	Mill. syr£	1 917	1 735	1 932	.	.
Übrige Bereiche .....	Mill. syr£	5 770	6 339	7 499	.	.
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen .....	Mill. syr£	24 915	27 265	32 696	39 302	50 651

1) Maschinenbau. - 2) In Reparaturwerkstätten. - 3) Baugewerbe. - 4) Energiewirtschaft. - 5) Gleicher Lohnsatz für Streckenarbeiter. - 6) Im Straßengüterverkehr, Lkw unter 2 t Nutzlast. - 7) Jeweils Oktober. - 8) 1977 Mindestgehälter.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980
<b>Verwendung</b>						
Privater Verbrauch .....	Mill. syr£	14 940	18 769	21 627	27 399	33 906
Staatsverbrauch .....	Mill. syr£	4 972	5 300	6 499	8 487	11 878
Anlageinvestitionen .....	Mill. syr£	7 759	9 597	8 887	10 194	12 717
Vorratsveränderung .....	Mill. syr£	+ 895	- 325	+ 989	- 81	-
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen .....	Mill. syr£	4 828	4 908	4 808	7 253	9 294
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen .....	Mill. syr£	8 479	10 984	10 114	13 950	17 144
Bruttoinlandsprodukt zu Markt- preisen .....	Mill. syr£	24 915	27 265	32 696	39 302	50 651
<b>ZAHLUNGSBILANZ</b>						
<b>Leistungsbilanz</b>						
<b>Warenverkehr 1)</b>						
Ausfuhr .....	Mill. SZR <sup>2)</sup>	923	916	848	1 275	1 623
Einfuhr .....	Mill. SZR	1 821	2 044	1 752	2 365	3 081
Saldo .....	Mill. SZR	- 898	- 1 128	- 904	- 1 090	- 1 458
<b>Dienstleistungsverkehr</b>						
Ausfuhr (Einnahmen) .....	Mill. SZR	272	328	286	364	350
Einfuhr (Ausgaben) .....	Mill. SZR	437	387	442	553	656
Saldo .....	Mill. SZR	- 165	- 59	- 156	- 189	- 306
<b>Übertragungen (Salden)</b>						
Private Übertragungen ....	Mill. SZR	+ 46	+ 79	+ 75	+ 87	+ 105
Staatliche Übertragungen .	Mill. SZR	+ 348	+ 979	+ 625	+ 1 259	+ 1 167
Saldo .....	Mill. SZR	+ 394	+ 1 058	+ 700	+ 1 346	+ 1 272
Saldo der Leistungsbilanz ....	Mill. SZR	- 669	- 129	- 360	+ 67	- 492
<b>Kapitalbilanz (Salden)</b>						
Direktinvestitionen .....	Mill. SZR	-	-	-	-	-
Portfolioinvestitionen .....	Mill. SZR	-	-	-	-	-
<b>Sonstiger Kapitalverkehr</b>						
Langfristiger Kapitalver- kehr .....	Mill. SZR	- 63	- 195	- 287	- 58	+ 19
Kurzfristiger Kapitalver- kehr .....	Mill. SZR	- 117	- 128	+ 5	- 22	- 332
Übrige Kapitaltransaktio- nen 3) .....	Mill. SZR	-	-	-	-	-
<b>Ausgleichsposten zu den</b>						
Währungsreserven 4) .....	Mill. SZR	+ 41	+ 41	- 2	- 14	- 23
Währungsreserven 5) .....	Mill. SZR	- 346	+ 145	- 105	+ 148	- 176
Saldo der Kapitalbilanz .....	Mill. SZR	- 485	- 137	- 389	+ 54	- 512
Ungeklärte Beträge .....	Mill. SZR	- 184	+ 8	+ 29	+ 13	+ 20

1) Warenverkehr (fob). Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnungen von cif- auf fob-Werte, Berichtigungen und Ergänzungen sowie auf Umrechnungen in unterschiedliche Rechnungseinheiten zurückzuführen. 2) 1 SZR = 1976: 4,4477 syr£; 1977: 4,5825 syr£; 1978: 4,9141 syr£; 1979: 5,0711 syr£; 1980: 5,1085 syr£. - 3) Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Währungsbehörden und staatlich geförderte Kreditaufnahme zum Zahlungsbilanzausgleich. - 4) Gegenbuchungen zur Zuteilung von Sonderziehungsrechten, zu den Goldgeschäften der Währungsbehörden mit Inländern, sowie zum Ausgleich bewertungsbedingter Änderung der Währungsreserven. - 5) Veränderung der Bestände einschl. bewertungsbedingter Änderung.

Seit 1968 besteht ein Planungsgremium, das sich aus dem Obersten Planungsrat (Conseil Supérieur de Planification), der staatlichen Planungsbehörde (Organisme de Planification de l'Etat) und dem Statistischen Zentralbüro (Bureau Central des Statistiques) zusammensetzt. Mit Gesetz vom Oktober 1969 wurde ein staatliches Planungsbüro (Etablissement Public des Etudes et des Plans de Génie) geschaffen. Es ist dem Ministerium für Erdöl, Elektrizität und Industrieunternehmen angeschlossen und verfügt über administrative und finanzielle Autonomie. Zu seinen Aufgaben gehören u.a. die Ausarbeitung von Rentabilitätsstudien für Industrieprojekte sowie von Vorhaben auf den Gebieten der Elektrizitätserzeugung und der Ausbeutung von Bodenschätzen. Für die regionale Planung bestehen besondere Einrichtungen.

Im dritten Fünfjahresplan (1971 bis 1975) sollte das Nettoinlandsprodukt um 8,2 % jährlich zunehmen, wobei für die einzelnen Sektoren unterschiedliche Zuwachsraten angenommen wurden. Die jährliche Steigerung sollte in der Landwirtschaft im Durchschnitt 5,1 %, in der Industrie 15,8 % und in der Bauwirtschaft 1,5 % betragen. Die Gesamtinvestitionen waren mit 8,12 Mrd. syrl geplant; dies bedeutete gegenüber den auf 5 Mrd. syrl angesetzten Investitionsausgaben des zweiten Fünfjahresplanes (1966 bis 1970) eine Erhöhung um fast zwei Drittel. Bedeutendstes Einzelvorhaben war weiterhin das Euphratprojekt. Mitte 1975 wurde die erste Stufe des Euphratstaudammes fertiggestellt. Neben den Bewässerungsvorhaben (Gesamtfläche rund 650 000 ha) sollte die Einführung moderner Agrartechniken ebenso berücksichtigt werden wie die zunehmende Mechanisierung in der Landwirtschaft und die Verbesserung des Saatguts. Im Rahmen der Industrialisierungsbemühungen waren der Ausbau und die Modernisierung bestehender sowie die Schaffung neuer Betriebe vorgesehen.

Der vierte Fünfjahresplan (1976/80) wurde erst im November 1977 in Kraft gesetzt. Vorrangiges Ziel war die Steigerung der Nahrungsmittelerzeugung durch Modernisierung der Bewässerungssysteme und Vergrößerung der landwirtschaftlichen Fläche. Die Gesamtinvestitionen sollten 54,2 Mrd. syrl betragen (44,8 Mrd. staatliche und 9,4 Mrd. syrl private Mittel). Darüber hinaus waren für Reserveprojekte rd. 8,1 Mrd. syrl vorgesehen. Das Bruttoinlandsprodukt sollte im Durch-

schnitt jährlich um 12 % nominal steigen. Höchste Priorität hatten die Weiterführung des Euphratprojektes und die damit in Verbindung stehenden Vorhaben. Im Plan waren hierfür 7,4 Mrd. syrl vorgesehen. Das Wasserkraftwerk am Euphrat (Kapazität 800 MW) erzeugt inzwischen etwa 85 % der syrischen Erzeugung von elektrischem Strom. Die Landwirtschaft, u. a. Steigerung der Gesamtproduktion, des Obstbaues und der Futtermittelproduktion, sollte Investitionen von 10,5 Mrd. syrl erhalten. Im Sektor Industrie und Bergbau (22 % der öffentlichen Investitionen) orientierte man sich an zur Nahrungsmittelproduktion komplementären Zielen. Ergänzungsvorhaben sind die Errichtung eines Traktorenwerkes, der Ausbau der Düngemittelherstellung und der Nahrungsmittelverarbeitung. Für den Energie- und Erdölsektor waren rd. 18 % der öffentlichen Investitionen vorgesehen. Dieser ehrgeizige Entwicklungsplan konnte, ebenso wie die vorangegangenen, nicht in allen Teilen realisiert werden. Die Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts, 1978 noch 8,7 %, ging in den beiden folgenden Jahren auf etwa 3,5 % zurück.

Im August 1981 wurde der fünfte syrische Fünfjahresplan (1981/85) in Kraft gesetzt. Es werden nunmehr realistischer erscheinende Zielsetzungen formuliert. Zunächst sollen Vorhaben des letzten Entwicklungsplanes fertiggestellt werden; erst im Laufe des Jahres 1982 sollen neue Projekte begonnen werden, die vornehmlich der Steigerung der landwirtschaftlichen Erzeugung dienen sollen. Im Industriebereich besteht Priorität für Vorhaben, die zur Erhöhung des Exports und zur Minderung der Einfuhren führen. Für das Bruttoinlandsprodukt sind die jährlichen Zuwachsraten mit 7,6 % angesetzt worden. Die Gesamtinvestitionen sollen 101,49 Mrd. syrl (etwa 25,7 Mrd. US-\$) betragen, davon entfallen 80 % auf den öffentlichen und 20 % auf den Privatsektor. Die für die einzelnen Wirtschaftsbereiche bereitzustellenden Investitionen stehen noch nicht endgültig fest, doch sollen der Landwirtschaft mit 17,2 Mrd. syrl etwa 17 % der Gesamtinvestitionen zur Verfügung gestellt werden. Im Zusammenhang mit Vorhaben zur Erweiterung der bewässerten Flächen, um von den erheblichen Schwankungen der jährlichen Niederschlagsmengen unabhängiger zu werden, sind das Euphratprojekt und seine Anschlußvorhaben (Schaffungen u. a. von Kanalsystemen, Pumpstationen, Kraftwerken) von wesent-

licher Bedeutung. Während in der letzten Planperiode die Importe rascher als die Exporte stiegen, wird bis 1985 eine jährliche Zuwachsrate von 6,5 % für den Export und von 3,4 % für den Import angestrebt.

Bei der Durchführung der Entwicklungsprojekte bleibt Syrien u. a. von den von arabischen Erdölländern zugesagten Hilfeleistungen weiter abhängig. Außerdem ist das Land an einer anhaltenden Investitionstätigkeit des Aus-

landes interessiert. Hauptgeber von Kapitalhilfe sind außer den arabischen Ölstaaten die Länder des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe/RGW, in erster Linie die Sowjetunion. Im Rahmen der Finanziellen Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Syrien wurden 1980 Zusagen von 100 Mill. DM gemacht, die zu etwa je einem Drittel die Stromerzeugung, die Erhöhung der landwirtschaftlichen Erzeugung und den Ausbau der ländlichen Infrastruktur betreffen.

#### QUELLENHINWEIS<sup>\*)</sup>

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
Syrian Arab Republic, Office of the Prime Minister, Central Bureau of Statistics, Damascus	Statistical Abstract 1980
Central Bank of Syria, Research Department, Damascus	Quarterly Bulletin

<sup>\*)</sup> Nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

I. Gesamte bilaterale NETTO-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentlich und privat) 1950 bis 1980	<u>Mill. DM</u> 211,9
1. Öffentliche Leistungen insgesamt (ODA + OOF) <sup>1)</sup>	<u>Mill. DM</u> 159,4
a) Zuschüsse (nicht rückzahlbar)	86,9
b) Kredite und sonst. Kapitaleleistungen	72,5
darunter:	
Öffentliche Entwicklungszusammenarbeit (ODA) insgesamt 1950 bis 1980	<u>Mill. DM</u> 159,2
a) Technische Zusammenarbeit i.w.S.	81,3
b) Sonstige Zuschüsse (z. B. Humanitäre Hilfe)	5,7
c) Finanzielle Zusammenarbeit	72,3
2. Leistungen der privaten Wirtschaft insgesamt	<u>Mill. DM</u> 52,5
a) Kredite und Direktinvestitionen	8,2
b) Öffentl. garantierte Exportkredite (Netto-Zuwachs)	44,3
II. Öffentliche NETTO-Leistungen der DAC-Länder <sup>2)</sup> insgesamt 1960 bis 1980	<u>Mill. US-\$</u> 361,18
darunter:	
Vereinigte Staaten	<u>Mill. US-\$</u> 219,38
Bundesrepublik Deutschland	68,09
Italien	22,88
	} = 85,9 %
III. NETTO-Leistungen multilateraler Organisationen insgesamt 1960 bis 1980	<u>Mill. US-\$</u> 507,93
darunter:	
Weltbank	<u>Mill. US-\$</u> 193,55
UN	116,79
World Food Programme	77,11
	} = 76,3 %
IV. Wichtige Projekte der öffentlichen Entwicklungszusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland	
Institute für Technische Ausbildung (IFTA) Damaskus; Förderung des Institutes für Chemie- und Erdölingenieure in Homs (Bildungshilfe); Pflanzenschutz mit Flugzeugen; Futtermittel-zentrallabor Damaskus; Veterinärmedizinische Beratung und tierische Produktion in der Ghab; Dampfkraftwerk Banias; Obstbaumpflanzungen; Mobile Umspannstationen.	

1) ODA = Official Development Assistance = Kredite u. sonst. Kapitaleleistungen zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuschüsse. OOF = Other Official Flows = Kredite usw. zu marktüblichen Bedingungen. - 2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).

WICHTIGE ENTWICKLUNGSINDIKATOREN SYRIENS  
IM VERGLEICH MIT KENNZAHLEN AUSGEWÄHLTER ASIATISCHER LÄNDER \*)

Indikator	Ernährung		Gesundheitswesen		Bildungswesen		Landwirtschaft		Energie	Außenhandel	Verkehr	Informationswesen		Sozialprodukt
	Kalorienversorgung 1977		Lebenserwartung bei Geburt 1979	Einwohner je planmäßiges Krankenhausbett 1)	Anteil der		Landwirtschaft am Bruttoinlandsprodukt 1979	landw. Erwerbspers. an Erwerbspers. insges. 1980	Energieverbrauch je Einwohner 1979	Anteil weiterverarbeiteter Produkte an der Gesamtfuhr 4)	Pkw	Fernsprechan-schlüsse	Fernsehempfangsgeräte	Brutto-sozialprodukt 1979 zu Marktpreisen je Einwohner
	je Einwohner/Tag				Alpha-beten an der Bevöl-kerung (15 und mehr Jahre) 2)	eingeschriebenen Schüler an der Grundschulalter 1978								
	Anzahl	% des Bedarfs	Jahre	Anzahl	%				%	Anzahl				
Afghanistan ....	2 695	110	41	5 879 (76)	12 (76)	20	49 (77)	78	90	12 (77)	1 (77)	2 (77)	.	170
Bangladesch ....	2 100	91	49	4 868 (76)	26 (76)	72	56 (79)	84	41	61 (76)	0 (77)	1 (77)	.	100
Birma .....	2 286	106	54	1 125 (76)	67 (76)	84	45 (79)	52	72	3 (76)	1 (77)	1 (77)	.	160
China (Taiwan) .	.	.	.	.	87 (72)	.	12 (76)	.	.	.	6 (73)	.	.	.
China, Volksrep.	2 453	104	64	.	66 (76)	93	31 (76)	60	835	.	.	.	1 (73)	.
Indien .....	2 021	91	52	1 465 (73)	38 (77)	79	38 (79)	63	242	50 (77)	1 (77)	3 (77)	1 (77)	190
Indonesien .....	2 272	105	53	1 625 (75)	62 (76)	94	30 (79)	59	237	3 (79)	3 (77)	3 (77)	7 (77)	.
Irak .....	2 134	89	56	491 (76)	24 (65)	115 <sup>a)</sup>	8 (79)	40	692	0 (78)	13 (77)	28 (76)	40 (77)	2 410
Iran .....	3 138	130	54	650 (74)	50 (76)	101 <sup>a)</sup>	9 (76)	39	1 214	2 (77)	27 (77)	23 (76)	55 (77)	.
Israel .....	3 141	122	72	178 (76)	88 (72)	97	5 (79)	7	3 643	80 (78)	87 (77)	271 (77)	136 (76)	4 170
Jemen, Ar. Rep. .	2 192	91	42	1 953 (77)	13 (76)	29	32 (79)	75	73	9 (76)	.	1 (70)	.	420
Jemen, Dem. Volksrepublik .	1 945	81	45	648 (76)	27 (76)	72	13 (79)	59	545	.	7 (76)	6 (73)	18 (77)	450
Jordanien .....	2 107	62	61	896 (76)	70 (76)	102 <sup>a)</sup>	8 (79)	26	552	38 (78)	20 (77)	16 (76)	57 (77)	1 180
Kamputschea ....	1 926	85	.	893 (71)	36 (62)	24 (72)	41 (66)	74	.	.	4 (72)	112 (75)	4 (77)	.
Korea, Dem. Volksrepublik .	2 837	121	63	.	.	113	.	46	2 846	.	.	.	.	1 130
Korea, Republik .	2 785	119	63	1 406 (76)	93 (76)	111 <sup>a)</sup>	20 (79)	39	1 642	84 (78)	3 (77)	54 (77)	96 (77)	1 500
Kuwait .....	.	.	70	240 (76)	60 (76)	104 <sup>a)</sup>	0 (75)	2	6 348	10 (77)	253 (77)	138 (77)	478 (77)	17 270
Laos .....	2 082	94	42	401 (75)	28 (62)	92	.	74	102	4 (74)	4 (74)	2 (77)	.	.
Libanon .....	2 495	101	66	260 (70)	.	96	10 (72)	10	1 083	66 (73)	81 (74)	77 (72)	147 (77)	.
Malaysia .....	2 610	117	68	273 (73)	60 (76)	94	24 (79)	48	767	14 (79)	46 (77)	30 (77)	53 (77)	1 320
Nepal .....	2 002	91	44	6 626 (75)	19 (76)	69	58 (79)	93	14	12 (75)	1 (76)	1 (73)	.	130
Pakistan .....	2 281	99	52	1 903 (73)	24 (76)	51	32 (79)	54	218	55 (79)	3 (76)	3 (76)	8 (77)	270
Philippinen ....	2 189	108	62	639 (73)	88 (76)	105 <sup>a)</sup>	24 (79)	46	356	21 (78)	9 (76)	13 (77)	19 (77)	600
Saudi-Arabien ..	2 624	88	54	840 (76)	3 (62)	59	1 (79)	60	1 554	1 (79)	24 (76)	21 (76)	32 (77)	7 370
Singapur .....	3 074	134	71	265 (76)	69 (70)	109	2 (79)	2	6 211	44 (79)	62 (77)	171 (77)	285 (77)	3 820
Sri Lanka .....	2 126	96	66	334 (76)	85 (76)	94	27 (79)	53	140	12 (79)	7 (76)	5 (75)	.	230
Syrien .....	2 684	108	65	956 (77)	58 (76)	89	16 (79)	48	971	9 (77)	8 (76)	25 (77)	32 (77)	1 070
Thailand .....	1 929	105	62	808 (75)	84 (76)	82	26 (79)	75	376	21 (78)	8 (76)	8 (77)	17 (77)	590

\*) Die Daten für das Berichtsland sind durch Unterstreichung hervorgehoben. Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um Jahresangaben, z.B. (69) = 1969, die entweder das Erhebungs- bzw. Berichtsjahr kennzeichnen oder (im Fall eines mehrjährigen Zeitraums) das Endjahr einer Erhebungs- bzw. Berichtsperiode. Näheres ist aus den Originalquellen zu ersehen. Auf ausführliche Fußnoten-Anmerkungen wurde aus Platzgründen bewußt verzichtet.

1) Im allgemeinen Betten in öffentlichen und privaten Krankenhäusern (einschl. Spezialkliniken usw.), in einigen Ländern nur öffentliche Anstalten. - 2) Les- und Schreibkundige. - 3) Steinkohleneinheit. - 4) SITC - Pos. 5 bis 8.

a) 100 % übersteigende Anteile begründen sich aus der Erfassungsmethode nach Unterrichtsstufen, wobei z.T. Schüler miterfaßt werden, die nicht zur entsprechenden Altersgruppe gehören.

Quellen: FAO Production Yearbook 1979 (Ernährung; landwirtschaftliche Erwerbspersonen); UN Statistical Yearbook 1978 (Gesundheitswesen; Landwirtschaft/BIP; Energie; Verkehr); UNESCO Statistical Yearbook 1980 (Schüler; Informationswesen); UNCTAD, Handbook of International Trade and Development Statistics, Supplement 1980 (Außenhandel); World Bank Atlas 1980 (Sozialprodukt); UNRISD Research Data Bank of Development Indicators; Weltbank; Weltentwicklungsbericht 1981.

Anmerkung: Abweichende Angaben in den anderen Tabellenteilen des vorliegenden Länderkurzberichts basieren auf Daten hier nicht aufgeführter, z.B. nationaler, Quellen.